



Zeitung für Bessungen

Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühltal

Auflage: 45.000 Exemplare

BESSUNGER

NEUE NACHRICHTEN

29. Juli 2005 • 14. Jg. • Ausgabe 14

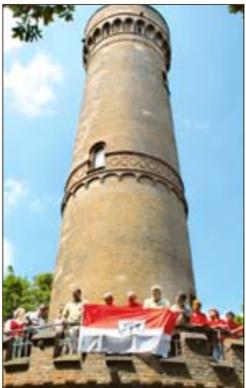
Herausgeber: Ralf-Hellriegel-Verlag • Waldstraße 1 • 64297 Darmstadt

Fon: 061 51/8 80 06 - 3 • Fax: 8 80 06 - 59 • Mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de • Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Aus dem Inhalt

Darmstadt
„Heiner-Award“
verliehen 2

Bessungen
Fahnenweihe auf
der Ludwigshöhe 4



Darmstadt
Haltestelle „Schloß“
zieht um 5

Darmstadt
Bürger sollen für
Grünanlagen spenden 6

Nächste Ausgabe

12. August 2005

Redaktionsschluß

8. August 2005

Anzeigenschluß

5. August 2005

August 2005
Do., 26., + Fr., 27.8.
jeweils um 20 Uhr
Theater
„Chawwerusch“
Die Komödiantin
Open-Air auf dem Hof
Ludwigshöhestraße 42
Telefon 6 16 50

Gaststätte
Stadt
Budapest
Heimstättenweg 140
64295 Darmstadt
Tel. 06151/311405
HUMMER
AUSTERN
SCHNECKEN
bekommen Sie bei uns **nicht!**
Wir bieten Ihnen
• **gut bürgerliche**
Küche
• **Saal für**
Festlichkeiten
• **Party-Service**
Kegelbahnen
Öffnungszeiten:
Werktags ab 16 Uhr
Sonntags 11-14 Uhr
und ab 17 Uhr
Mittwoch Ruhetag
B I E R G A R T E N

Gute Nachricht: H-Bus fährt die „große Schleife“



ENGPASS. In der Heimstättensiedlung schlagen die Wellen derzeit hoch. Grund dafür ist die Streckenführung der H-Buslinie durch das Wohngebiet. In einer sehr engagierten Bürgerversammlung am 12. Juli konnten sich Vertreter der Stadt und Anwohner der Siedlung noch nicht zu einer einvernehmlichen Lösung des Problems durchringen. Doch dank des Engagements von Oberbürgermeister Walter Hoffmann und Stadtrat Klaus Feuchtinger sind die Meinungsverschiedenheiten zunächst einmal vom Tisch. In einer auf ein Jahr befristeten Testphase wird der H-Bus nun eine Route durch die Heimstättensiedlung fahren, die sich weitestgehend mit den Wünschen der betroffenen Siedler deckt. Wird die Strecke für empfehlenswert befunden, muß die bereits gebaute Niederflurbus-Haltestelle auf der Ostseite der Anne-Frank-Straße entfernt und auf der gegenüberliegenden Straßenseite neu gebaut werden (kleines Bild). (Zu den Berichten) (Bilder: ap/rh)

Heimstättensiedlung: Stadt gibt den Bewohnern nach Streckenführung ein Jahr auf Probe

(pia/rh). „Die Verlegung der Streckenführung für den H-Bus ist notwendig, um das Neubaugebiet Ernst-Ludwig-Park am westlichen Rand der Heimstättensiedlung an den öffentlichen Personennahverkehr anzubinden und um eine verbesserte Anbindung des Seniorenwohnheims „Buchenlandheim“ an den öffentlichen Personennahverkehr zu gewährleisten“, so der Text einer parlamentarischen Anfrage der SPD-Stadtvorordneten Rita Beller an Darmstadts Oberbürgermeister Walter Hoffmann. Die Antwort des OB ließ nicht lange auf sich warten. Darin heißt es, daß sich nach den Einwänden der Anwohner in der Heimstättensiedlung sowie der Bürgerversammlung hierzu am 12. Juli (wir berichteten) nun eine für alle Beteiligten zufriedenstellende Lösung abzeichnen wird. Nach erneuter Prüfung der Streckenführung der H-Bus-Linie, in die man die vorgetragenen Alternativen der Anwohner mit in Betracht gezogen hat, wird nun von Seiten der Stadt eine neue Route herausgegeben, welche die Anbindung des Ernst-Ludwig-Parks unter Vermeidung einer stärkeren Belastung der Anlieger in den angrenzenden Bereichen berücksichtigt, so Oberbürgermeister Walter Hoffmann in einer Presseerklärung an diese Zeitung. Vom Hauptbahnhof kommend soll der H-Bus künftig über den Heimstättenweg in die Anne-

Frank-Straße und zurück über die Klausenburger Straße und den Pulverhäuser Weg in Richtung Innenstadt geführt werden. Die Streckenführung werde zunächst auf ein Jahr befristet. Diese gegenüber der ursprünglich geplanten Route sei nun mit den Interessen der Anwohner in Gleichklang gebracht worden, so die Presseerklärung weiter. Das nun vorliegende Verhandlungsergebnis ist in besonderem Maße der konstruktiven Haltung und dem Engagement von Stadtrat Klaus Feuchtinger sowie dem persönlichen und bürgernahen Einsatz des Oberbürgermeisters zu verdanken – ohne Zweifel. Schade nur, daß die seit Jahren bestehenden Einwände der Bewohner aus der Heimstättensiedlung von den einstigen Entscheidungsträgern anscheinend überhört wurden. Das hätte Kosten reduziert! Denn sollte sich in einem Jahr herausstellen, daß die befristete Streckenführung dauerhaft beibehalten wird, muß die bereits gebaute, etwa 23.000 Euro teure Niederflurbus-Haltestelle auf der Ostseite der Anne-Frank-Straße im Ernst-Ludwig-Park wohl wieder abgerissen und auf der gegenüberliegenden Straßenseite neu aufgebaut werden. Die „Bessunger Neue Nachrichten“ wollten daher wissen, was die Bürger der Siedlung hierüber zu sagen haben. Einige Meinungen dazu lesen Sie auf Seite 3.



Wer spendet Bauholz für Kinder?



WER WILL FLEISSIGE HANDWERKER SEHN? Der muß nur mal in den Orangerigarten gehn. Genauer gesagt auf das Rückhaltebecken des Parks. Hier sind derzeit täglich zwischen 70 und 100 Kinder am Werk, um sich eine Kinderstadt zu bauen – mit allem, was dazugehört. Und dafür wird in schweißtreibender und spaßbereitender Arbeit von den kleinen Handwerkern gehämmert, gebohrt, geschliffen und gemalt, was das Zeug hält. Sogar ein Segelschiff ist im Bau. Man darf gespannt sein, wo der Stapellauf hierfür stattfinden wird. In jedem Fall sind die Buben und Mädchen zwischen 8-12 Jahren mit Begeisterung bei der Sache. Marlon und Philipp aus Bessungen (unserer rh-Bild) sind gerade damit beschäftigt, einen Holzbalken in Stücke zu zersägen, die für die Beine einer Bank benötigt werden. Benötigt werden allerdings auch noch Sponsoren, die den Kindern weiteres „Bau-material“ stiften. Reiner Jäkel, Vorstandsmitglied vom Veranstalter, dem „Rotzfrechen Spielmobil“, bittet über diese Zeitung um Materialspenden für die Kinderstadt. Noch bis kommenden Donnerstag (04.08.) werden Bauholz, Balken, Bretter und Schwartenholz benötigt. Also, liebe Kinderfreunde, Eltern und Nichteltern, seien Sie spendabel und bringen Sie den „fleißigen Handwerkern“ ihr benötigtes Baumaterial. Fröhliche Kinderaugen werden es Ihnen danken. Nähere Informationen erteilt Reiner Jäkel vom „Rotzfrechen Spielmobil“ unter 0160/97738593 oder die „Bessunger Neue Nachrichten“ unter 06151/880063.



„wer + was = wo“ erscheint bald auch in Bessungen!

Ende 2004 veröffentlichte der Ralf-Hellriegel-Verlag die erste Ausgabe eines neuartigen Gewerbeführers mit dem Titel „wer + was = wo“. Über 300 Gewerbetreibende, Vereine und Vereinigungen aus Eberstadt sind in dieser übersichtlichen und informativen Broschüre zusammengefasst und in einer Auflage von 10.000 Exemplaren gedruckt worden. In dem genau gleichen Stil wird nun die nächste Ausgabe von „wer + was = wo“ in Bessungen erscheinen. Noch in diesem Jahr werden somit auch die Bessunger Gewerbetreibenden, Vereinigungen und Vereine die Möglichkeit haben, sich einer breiten Leserschaft in ansprechender Form präsentieren zu können. Aber auch sonstiges Wissenswerte über den Stadtteil wird dieser Gewerbeführer beinhalten. Interessenten können sich vorab unter www.ralf-hellriegel-verlag.de über die Broschüre „wer + was = wo“ informieren. Weitere Auskünfte erhalten Sie auch im Ralf-Hellriegel-Verlag unter **Telefon 06151/880063** oder bei unserer Anzeigenberaterin, Frau Ellen Hellriegel, unter **Telefon 06154/696552**.

Ihre Stadtteilzeitung
komplett im Internet!
www.ralf-hellriegel-verlag.de



STADTFÜHRUNGEN IM AUGUST 2005

So. 31.07.05 11.00 Uhr
Führung Mathildenhöhe
mit Museum
Künstlerkolonie
Treffpunkt: Museums-
eingang Bauhausweg.

Sa. 06.08.05 14.45 Uhr
Sa. 06.08.05 16.15 Uhr
Nasse Füße mit Aussicht
Treffpunkt: vor dem
Hochzeitsturm.

Sa. 20.08.05 15.00 Uhr
Führung Mathildenhöhe
mit Museum
Künstlerkolonie
Treffpunkt: Museums-
eingang Bauhausweg.

So. 21.08.05 11.00 Uhr
Stadtrundgang
„Darmstadt zum
Kennenlernen“
Treffpunkt: Infostand
Luisencenter.



DIE HÖHNER
Da simmer dabei!
Darmstadt rockt
Kölsch
am 18.11.2005
in der
Böllenfalltorhalle
Darmstadt

Ticketshop Luisenplatz 5
Kartentelefon: 27 99 999

Mo - Fr 9.30 - 19.00 Uhr
Samstag 9.30 - 16.00 Uhr
Mail: ticket@proregio-darmstadt.de
www.proregio-darmstadt.de

Luisenplatz 5
Mo - Fr 9.30 - 19.00 Uhr
Samstag 9.30 - 16.00 Uhr
hotline: 06151 - 27 999 99

Die Nr. 1
in Sachen Tickets

SOMMER, SONNE...
... und ein typgerechter Sommerschnitt!

Gültig vom 29.7.-6.8.05

HAAR MODE
Waschen, schneiden, stylen für sommerlich leichte **25,- Euro**

Moltkestraße 36 · 64295 Darmstadt · Tel. 06151/61747
Öffnungszeiten: Di - Fr 8.30 - 18 Uhr · Sa 8 - 12 Uhr

APOLLO
Flughafentransfer, Kombis, Kleinbusse
Tel. 0 61 54/63 10 93
Taxi- und Mietwagenunternehmen Arvantas
Hügelstraße 24
64372 Ober-Ramstadt

M-line
Fenster Türen
FENSTER ZUM HINSCHAUEN!



EDITION von M-line

- 5-Kammer Mitteldichtungs-System
- Große Bautiefe
- Einbruchhemmend
- Erhöhte Stabilität
- Schlagregensicherheit

Beratung, Planung, Verkauf, Montage
LEUSCHNER
FENSTER · TÜREN · WINTERGÄRTEN
VORDÄCHER · MARKISEN
Heimstättenweg 90 · 64295 Darmstadt
Telefon 0 61 51/4 63 75 oder 33 92 92
Telefax 0 61 51/4 25 14 oder 33 92 91
www.leuschner-fenster-tueren.de
Öffnungszeiten: Do + Fr 15-18 Uhr · Sa 10-13 Uhr

Die Fernsehritzen
Ihr Kundendienst für TV, Video, HiFi und Monitore.
☎ 933553
Kabel- und Sat-Empfang.
☎ 374232
Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehritzen.de
www.fernsehritzen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr

Siegfried Rausch
HEILPRAKTIKER
SEMINAR PRANAHEILEN
13./14. August
(noch wenige Plätze frei!)
Darmstadt · Sandbergstraße 48
Info und Anmeldung:
Tel. (0 62 51) 70 85 90

Welcher Hund
möchte mit seinem Frauchen/ Herrchen alle 2 Wochen für 1-2 Stunden im Seniorenheim in Bessungen besuchen?
Verein **TIERE HELFEN MENSCHEN e.V.**
Tel./Fax 0 61 55/65 91 3 oder 01 77/7 95 18 63 (Hr. Reitz)

Familien- und Seniorenservice
Jutta und Thomas Hoffmann
– Hauswirtschaftliche Dienste und mehr –
• für Familien, die kurzfristig versorgt werden müssen,
• für Senioren, die nicht ins Altersheim wollen,
• für Kinder, die ihre Eltern gut versorgt wissen möchten.
64285 Darmstadt · Telefon 0 61 51/96 32 46
E-Mail: info@Fus-Service.de
Internet: www.FuS-Service.de

FLIGHT & TRAVEL CENTER
Das freundliche Reisebüro, das Ihnen stets etwas Besonderes bietet:
Weltweit günstige Linien- und Charterflüge
Der Spezialist für Ihre USA-Reise
Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
Kreuzfahrten + Busreisen · Städtetouren + Sprachreisen
Heimstättenweg 81d · DA-Heimstätteniedlung
Tel.: 0 61 51/31 64 48 · Fax 0 61 51/31 13 53
www.ftcda.de

Garten- und Landschaftsbau
Manfred Else Gärtnermeister
Gartenpflege, Baum- und Strauchschnitt
Individuelle Gestaltung von Hof und Garten
Neuanlage und Pflege von Grabstätten
Beton- / Natursteinarbeiten aller Art
Planung - Gestaltung - Beratung
Tel. 06151-538340 · Fax: 06151-9518634 · Mobil: 0177-2241445
Jakobstraße 13 · 64297 Darmstadt-Eberstadt · post@galaba.de

Salon Schneider-Becker
Der Weg zu einer schönen Frisur führt durch unsere Tür
Friseur Schneider-Becker
Herderstraße 1
64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon 0 61 51/6 24 57




EHRENMITTAG. Am 17. Juli feierte die Sportgemeinschaft Eiche Darmstadt ihren Ehrenmittag mit 80 geladenen Gästen. In der festlich geschmückten Turnhalle konnten als Ehrengäste der Stadtverordnete Rudi Klein und die Stadtverordnete Rita Beller begrüßt werden. Durch das Programm führte der 1. Vorsitzende Wilhelm Roth, der gemeinsam mit dem 2. Vorsitzenden Günter Krieger auch die Ehrungen vornahm. Für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden geehrt: Sieglinde Bott, Klaus Schupp, Norbert Schuchmann, Harald Becker und Bernd Rohr. Für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden geehrt: Werner Eckert und Helmut Lacher. Für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden geehrt: Wilhelm Hofmann, Günter Berth, Gerhard

Tschernich und Gerd Schneider. Für herausragende Verdienste wurden geehrt: Wilfried Böhm, Oswald Röhrich und Valentin Bauer. Zum Ehrenmitglied der Sportgemeinschaft SG Eiche Darmstadt wurde Gerd Schneider ernannt. Als Höhepunkt der Veranstaltung wurden Gabi Grulich und die Sportgemeinschaft Eiche Darmstadt 1951 e.V. vom Deutschen Turnerbund mit dem Pluspunkt Gesundheit ausgezeichnet. Im Bild (v.l.): Oswald Röhrich, Gerd Schneider, Klaus Schupp, Harald Becker, Norbert Schuchmann, Gabi Grulich, Wilfried Böhm, Bernd Rohr, Sieglinde Bott, Werner Eckert, Günter Berth, Wilhelm Hofmann, Helmut Lacher, Valentin Bauer, Gerhard Tschernich und der 1. Vorsitzende Wilhelm Roth. (Bild: hf)

Ein Abend mit dem Tapir
(pia). Zum zweiten Mal in diesem Jahr bietet das Vivarium Besuchern das besondere Erlebnis eines Abendspazierganges durch den „schlafenden“ Zoo. Bei der Führung mit dem Zoopädagogen Frank Velte morgen (30.) um 19.30 Uhr läßt sich so eine andere Seite des Darmstädter Zoos entdecken. Den Zoogängern erschließt sich eine völlig neue Tier- und Klangwelt. Wo sonst Flamingos und Dromedare die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich ziehen, schlägt nun die Stunde der nachtaktiven Tiere. Hier lassen sich eine Reihe sonst verborgener Tierarten wie die hundeeähnlichen Fenneks oder ein Binturong bestaunen. Selbstverständlich kann man auch tagaktive Tiere beobachten – ein Rudel schlafender brauner Makis sieht man auch nicht alle Tage. Wer an der Führung teilnehmen möchte, sollte sich unter Telefon 13-3391 Montag bis Freitag zwischen 8 und 16 Uhr anmelden. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr vor der Zooschule.



UR-HEINER-PREIS. Wer etwas bewegt in Darmstadt, der hat Anerkennung verdient – so die Meinung von „Heiner“-Herausgeber Peter Dinkel und ProRegio-Geschäftsführer Michael Blechschmitt. Am 22. Juli war es soweit. Im Bockshaut-Bühnen vergaben die Initiatoren des „Darmstadt Award“ zum zweiten Mal den „Ur-Heiner-Preis“. Preisträger in diesem Jahr: Die Handballer der Turngemeinde Bessungen für ihren sportlichen Erfolg in der vergangenen Saison, der Gewerbelehrer Peter Schmidt für sein großes Engagement im sozialen und kulturellen Bereich, sowie der Zirkus Waldoni. Dieser wurde vor fünf Jahren an der Waldorfschule Darmstadt ins Leben gerufen; inzwischen beteiligen sich mehr als 100 Kinder verschiedener Darmstädter Schulen aktiv im Zirkus. Im Bild v.l.: Jelena Baake (Zirkus Waldoni), Ralf Ludwig (Trainer bei der TG Bessungen), Svenn Seeger und Jens Hrach (Handballer bei der TG Bessungen) und Sportamtsleiter Torsten Rasch, der den Sportlern ihren „Ur-Heiner“ überreichte. (Bild: cb)

AUS DEN VEREINEN



BERGVAGABUNDEN. Zum Ausflug nach Oberstdorf traf sich die B-Jugend der TG Bessungen von 1964. (Zum Bericht) (hf)

TG Bessungen
Alle (zwei) Jahre wieder.
(hf). Die B-Jugend von 1964 der TG-Bessungen, unter Leitung ihres damaligen Trainers Günter Großhardt, hat aus Anlaß ihres mehr als vierzigjährigen Bestehens erneut einen gemeinsamen Ausflug nach Oberstdorf unternommen. Das Erstaunliche ist, daß noch eine komplette Mannschaft unterwegs sein konnte. Die Abfahrt vom HBF Darmstadt am 26. Mai war das einzige, was noch pünktlich erfolgte. Nach einem ausgiebigen Frühstück im Zug war klar, sie hatten Verspätung. Bereits in Ulm war der Anschlußzug weg und die Altfußballer hatten eine Stunde Zeit, den kleinen Bahnhof kennen zu lernen. Trotzdem kamen sie guter Laune in Oberstdorf an. Nach dem Sturm auf die Unterkünfte traf man sich zu einem gemütlichen Spaziergang zur neuen Sprungschanzenanlage, deren imposantes Bild einen bleibenden Eindruck hinterließ. Abends beim Grillen im Garten der Pension Erika fand der erste Tag seinen würdigen Ausklang und die alten Fußballer in ihre Betten. Strahlender Sonnenschein weckte die tapferen Buben am Freitag morgen und schnell war der Tagesplan erstellt. Zunächst ging es zu Fuß zur Nebelhornbahn, die auf den höchsten Berg im Walsertal führt. Den Aufstieg auf immerhin knapp 2.300 Meter bewältigten sie in lockeren 20 Minuten – mit der Gondel. Oben angekommen entschädigte ein herrlicher, wolkenloser Ausblick auf (angeblich) 400 Berggipfel für die „Mühen“ des Aufstieges. Klar, daß jetzt erst einmal eine kräftige Jausen gefragt war. Nachdem der Anblick der Gegend ausreichend gespeichert war, ging es wieder bergab. Ein paar Junggebliebene wollten den ersten Abstieg zur Mittelstation tatsächlich zu Fuß wagen und sahen sich nach wenigen Schritten, – in T-Shirt und Turnschuhen – in knietiefem Schnee versinken. Aber ein Zurück gab es nicht. In der Edmund-Probst-Hütte konnte man eine Stunde später bei einer Temperatur von fast 30 Grad jede Menge Socken und Schuhe aufgereiht in der Sonne bestaunen. Somit war ein weiterer Aufenthalt vorprogrammiert. In den Bergen die Sonne zu genießen und sich auszuruhen ist Erholung pur. Von dem Sonnenbrand merkten sie erst später. Die Rückfahrt mit der fast letzten Gondel führte nahtlos in die Dampfbierbrauerei am Bahnhof. Bei Schweinshaxe & Co., auch für geübte Esser kaum zu packen, gab es eine Stange Helles, neueste Sensation der Brauerei: Eine

etwa einen Meter hohe Glasröhre, bis zum Rand mit fünf Litern Bier gefüllt, eigenem Zapfhahn und Standfuß mitten auf dem Tisch, sorgte für einen entspannten Abend. Die Sonne weckte die Mannschaft am Samstag morgen. Charakterstark, wie Fußballer nun einmal sind, waren alle zum Fahrradrundkurs „Rund um den Rauenzeller See“ angetreten. Herrliche 25 Kilometer hin, schöne lange Pause mit tollem Blick auf den See, auf dem sich Anfänger und Fortgeschrittene im Wasserskifahren übten und anstrenghende 25 Kilometer zurück waren die Voraussetzung für den Biergartenbesuch am späten Nachmittag in der Traube in Oberstdorf. Die letzte Nacht brachte ausreichend Erholung für die Heimfahrt am Sonntag morgen. Nur der Zug hatte schon wieder Verspätung. Doch diesmal konnte er den Anschlußzug noch erwischen. Pünktlich zum Start der Formel Eins waren alle wieder zu Hause. Alle – bis auf den Libero; er mußte seinen Koffer erst noch in Frankfurt abholen, weil ein freundlicher Fahrgast beim Aussteigen die Koffer wohl verwechselt hatte...



EIN JUNGE aus der Heimstätteniedlung war nicht nur der kleinste, sondern auch der jüngste männliche Bogenschütze auf der Hessenmeisterschaft in Kassel. Tomas Bier, Jahrgang 1997, schoß sich – nach nur 4 1/2 Monaten in der PSG Darmstadt – bei 22 Startern der Schüler C-Klasse auf den 7. Platz. Sein Vereinskamerad Lukas Reißer, Jahrgang 1995, stellt in dieser Klasse den Hessenmeister. Wer mehr über das Bogenschießen erfahren will, kann sich dienstags und donnerstags zwischen 17.30 und 19.30 Uhr auf der Schießanlage der PSG Darmstadt in der Weiterstädter Straße 57 informieren. (Bild: hf)

TSG 1846 Darmstadt
Jahreshauptversammlung
(hf). Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Karnevalabteilung der TSG 1846 standen die Wahlen des kompletten Vorstands an. Folgende Personen sind in den Vorstand gewählt worden: 1. Vorsitzender: Wolfgang Häder, 2. Vorsitzender: Peter Wilke, Schatzmeisterin: Roswitha Vierheller, Pressewartin: Christine Heil, Sitzungspräsident: Wolfgang Häder, Gardekommandeur: Helmut Rathgeber (wurde nur bestätigt, da er vorher von der Garde bereits gewählt wurde) Jugendwartin: Astrid Dingeldein (wurde nur bestätigt, da vorher schon gewählt), Protokollführer: Jürgen Keinz. Erweiterter Vorstand: Rechner: Babara Spieß und Giesela Günther, Zeugwart: Peter Vierheller und Christina Kunz, Programmarschreibvorsitzender: Wolfgang Häder, Dekoarschub: Christina Kunz, Technischer Ausschuß: Achim Dingeldein und Ralf Rauschmayr, Kasensprüfer: Dagmar Stork, Jürgen Keinz und Silke Wagner, Zugmarschall: Helmut Rathgeber, Wirtschaftsausschuß: Anneliese Häder, Helmut Günther, Giesela Günther, Tanja Werner und Peter Wilke, Kadettenbetreuung: Dagmar Stork, Michaela Kliebert und Andrea Groer-Erhard.

ÜBER 100 JAHRE
Metzgerei
Kübler
Alles Frisch vom Ladentisch
Bessunger Strasse 68 · 64285 Darmstadt · Tel. 06151-63114



Neue H-Bus-Route in der Heimstättensiedlung: Die „Bessunger Neue Nachrichten“ haben nachgefragt „Warum soll man positive Vorschläge nicht auch positiv umsetzen?“

(BENN). Die vor kurzem von der Stadt vorgelegte neue Streckenführung des H-Busses durch die Heimstättensiedlung ist auch das Ergebnis der Unnachgiebigkeit von Anwohnern, die sich mit ihren Anliegen und Wünschen gegenüber der Stadt Gehör verschafft haben. Den letzten Ausschlag für die neue Busroute gab wohl die leidenschaftlich geführte – und teilweise kontrovers verlaufende – Bürgerversammlung am 12. Juli im Vereinsheim der VG Heimstättensiedlung. Die „Bessunger Neue Nachrichten“ waren in der vergangenen Woche vor Ort und haben auf der Straße nachgefragt, was die Bewohner von der neuen Streckenführung halten.



Jürgen Luft

Jürgen Luft: Der Begegnungsverkehr, besonders im oberen Heimstättenweg, ist nach wie vor ein Problem für Busse und für LKWs. Die jetzt gefundene und von uns Siedlern geforderte Lösung ist sinnvoll. Die alte Streckenführung hätte drei weitere Haltestellen benötigt und weitere Kosten produziert. Die Siedlung ist in den letzten Jahren gewachsen und mit ihr die Verkehrsdichte. Warum also soll man positive Vorschläge nicht auch positiv umsetzen?

Wolfgang Galsheimer: Wir Siedler wurden von der Stadt und

von der Heag nicht mit ins Boot geholt, sondern vor vollendete Tatsachen gestellt. Als wir von den Plänen der Stadt erfuhren, konnten wir nicht mehr agieren, sondern nur noch reagieren. Wir haben daraufhin die Heimstättensiedler informiert und aktiviert. Und das war auch gut so. Die neue Streckenführung ist im Interesse der Anwohner.

Marion Matthes: Arroganz und mangelnde Aufklärung ist keine Art, wenn es um die Belange der Anwohner geht. Wir sind zwar nicht direkt betroffen von den Maßnahmen, da wir im Burgwald wohnen, aber daß die Leute sich aufregen, ist zu verstehen. Ich finde die jetzt getroffene Lösung



Marion und Ludwig Matthes

gut, da sie letztlich auch die preiswerteste ist. Denn das bezahlen ja letzten Endes wir Bürger. Dummerweise haben die vor sechs

Wochen die Haltestelle in der Anne-Frank-Straße fertiggestellt, die jetzt wieder abgerissen werden muß.



Ludwig Matthes

Ludwig Matthes: Ich finde die jetzige neue Streckenführung in Ordnung. Eine neue Haltestelle müsste gebaut werden an dem



Plus-Markt im unteren Heimstättenweg, damit die älteren Leute hier einkaufen können. Die Hal-

testelle in der Anne-Frank-Straße war rausgeschmissenes Geld, denn die muß auf die gegenüberliegende Seite gebaut werden.



Oliver Wegerich

Aber das ist der richtige Weg, und so kann es bleiben. Was mich in dieser Angelegenheit sehr gereizt hat, war die Arroganz und Überheblichkeit mancher Politiker.

Oliver Wegerich: Die befristete, sogenannte U-Lösung ist von uns gefordert und geplant worden. Lebenswert ist, daß OB Walter Hoffmann die Angelegenheit zur



Hans-Peter Mittelstädter

tenbeschluß einfach irgend etwas in die Landschaft bauen lassen? Ich frage mich, wer bezahlt beispielsweise den Abriss der neuen, aber nicht benötigten und den Neubau der gegenüberliegenden Haltestelle in der Anne-Frank-Straße?

Einladung zur Hospizausbildung

(ng). Nachdem im Mai 2005 fünfzehn ausgebildete Hospizhelferinnen und Hospizhelfer in einem feierlichen Gottesdienst in der Stiftskirche zu Darmstadt durch Dekan Mander und Pfarrer Walter Ullrich eingeweiht und in ihren Dienst gesandt wurden, wird nun zu einem neuen Ausbildungsgang eingeladen. In vier Ausbildungseinheiten werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf ihren Dienst als Hospizbegleiterinnen im palliativen, ambulanten und stationären Bereich vorbereitet. Die Ausbildungszeit dauert ein Dreivierteljahr, in dem die Teilnehmenden in Theorie und Praxis auf die Begleitung von schwerstkranken und sterbenden Menschen vorbereitet werden. Im Mittelpunkt des Lernens und Lehrens steht die Reflexion der praktischen Arbeit. Das bedeutet, daß sich die Teilnehmenden verpflichten, wöchentlich mindestens ein bis zwei Stunden auf einer Station in einem Alten- und Pflegeheim oder im Krankenhaus präsent zu sein. Die Ausbildung beginnt am 9. September um 17.45 Uhr im Luise-Karte-Haus des Elisabethenstiftes, Erbacher Straße 29, im Parterre/Foyer. Am Freitag geht die Ausbildungseinheit bis 21 Uhr, samstags dann jeweils von 10-18 Uhr. Interessenten wenden sich bitte an Pfarrer Walter Ullrich, Altenheim- und Krankenhauseelsorger im Luise-Karte-Haus/Klinik für Geriatrie, Erbacher Straße 29, 64287 Darmstadt, Telefon 06151/403-7612. Die Ausbildung endet am 14. Mai 2006 mit einem feierlichen Segnungs- und Sendungsgottesdienst.

TERMINKALENDER

ALLGEMEINES

Ärztlicher Notdienst
☎ 06151/896669

Apotheken
30.7. Central-Apotheke Heidelberg Landstr. 230, Eberstadt ☎ 06151/55219
31.7. Hirsch-Apotheke Nd.-Ramstädter Str. 21 ☎ 06151/44926
3.8. Kronen-Apotheke Roßdörfer Str. 73 ☎ 06151/46648
6.8. Park-Apotheke Heinrichstr. 39 ☎ 06151/292292
7.8. Burg-Apotheke Seeheimer Str.8, Eberstadt ☎ 06151/55472
10.8. Bessunger-Apotheke Wittmannstr. 1 ☎ 06151/63508

ASB
„ASB-Infotelefon“, werktags zu sozialen Themen:
☎ 06151/505-30
Termine der AG „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“:
„Unterweisung für Führerscheinbewerber“, samstags 8-17h, Eberstadt, Pfungstädter Str. 165

DRK
Anmeldung ☎ 06151/281295
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen“, jeden Samstag: Sehtest ab 8h, Kurs von 8.30-15h, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat: Sehtest ab 14h, Kurs von 14.30-21h, Mornewegstr. 15, keine Anmeldung erforderlich.

Malteser Hilfsdienst
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“, jeden 2. und 4. Samstag im Monat, Adelongstr. 41, Info zu o.g. Kursen und zu weiteren Ausbildungsangeboten unter ☎ 06151/25544
Medikamentenbringdienst mittwochs und an den Wochenenden ☎ 06151/22050

Stadtteilbibliothek Bessungen
Öffnungszeiten: dienstags 10-12h + 14-17h, mittwochs 14-17h, donnerstags 15-19h, montags und freitags geschlossen.

KULTURELLES

Bessunger Knaben-Schule
14. Darmstädter Jazz Conceptions :

29.7. 20h Teilnehmerkonzert
30.7. 20h Dozentenkonzert

Die Komödie - TAP
(Bessunger Straße 125)
29.+30.7. 20.15h, 31.7. 18h
„Runter zum Fluß“

Springflute
6.8. ab 19h Oldie-Night, Bürgerpark Nord, Grillhütte



ZUM SOMMERFEST hatte die SPD Bessungen am 24. Juli eingeladen. Am Rückhaltebecken in der Orangerie wurde sich nicht nur um das leibliche Wohl der zahlreichen Gäste bestens gekümmert. Livemusik sorgte für Stimmung, die kleinen Gäste wurden vom „Rotzfrechen Spielmobil“ unterhalten. (Bild: ah)

AUSSTELLUNGEN

Galerie Netuschil
(Adelongstr. 16)
Gerhard Rießbeck: Eisfahrt; 80 Tage als Expeditionsmaler in der Antarktis - Neue Bilder aus dem Weddelmeer
Ausstellungsdauer: 24.7.-20.8.
Öffnungszeiten: Di-Fr 14.30-19h, Sa 10-14h und nach Vereinbarung

Kunstarchiv Darmstadt
Annelise Reichmann - In Darmstadt, um Darmstadt und um Darmstadt herum
Aquarelle, Zeichnungen, Holzschnitte
Ausstellungsdauer: 19.6.-28.10.
Öffnungszeiten: Di-Fr 10-13h

KIRCHLICHES

Ev. Andreasgemeinde
31.7. 10h Gottesdienst
7.8. 10h Gottesdienst mit Taufe

Ev. Freikirchl. Gemeinde DA
sonntags 10h Gottesdienst und Kindergottesdienst, Ahastraße 12, anschließend Kirchencafé.
Infos bei Pastor Jürgen Grün, ☎ 06151/33497

Ev. Matthäusgemeinde
31.7. 10h Gottesdienst
7.8. 10h Gottesdienst m. Abendmahl

6.8.17h Beichtgelegenheit
17.30h Rosenkranz
18h Vorabendmesse
7.8. 10h Hochamt
8.8. 8h HI. Messe
9.8. 8h HI. Messe
10h Krankenkommunion
17.30h Rosenkranz
10.8. 17.30h Rosenkranz
18h Abendmesse
11.8. 9h HI. Messe

Ev. Paulusgemeinde
30.7. 18h Wochenschlußbandacht
1.7. 10h Gottesdienst
6.8. 18h Wochenschlußbandacht
7.8. 10h Gottesdienst

Ev. Petrusgemeinde
28.7. 19h Abendandacht, Altenwohnheim Hermannstr. 10
7.8. 10h Gottesdienst m. Abendm.

Ev. Südostgemeinde
31.7. 10h Gottesdienst

Kath. Pfarramt Liebfrauen
samstags 18h Vorabendmesse
sonntags 10h Hochamt
dienstags 18h HI. Messe
donnerstags 18h HI. Messe
freitags 18h HI. Messe
1. u. 3. Sonntag im Monat
10h Kindergottesdienst
Öffnungszeiten f. persönl. Gespräche: Mo+Mi 10-12h, Di 14-17h, Do 10-11h, jeder 1.+3. So im Monat 11-12h

Fahrt zum Kellerwegfest

(ng). Der Bürger- und Kerbverein Heimstättensiedlung fährt am 19.8. zum Kellerwegfest nach Gunterstblum. Abfahrt ist um 18 Uhr am Vereinsheim der SG-Eiche im Kronstädter Weg. Karten sind sofort in der „Stadt Budapest“, Heimstättenweg 140 und in „Uschis Lädchen“, Heimstättenweg 83, erhältlich.

Granovital
Kraft aus der Natur

RuheKraft Energie

Machen Sie sich stark gegen Stress!

- Für mehr Lebensenergie und Leistungsfähigkeit
- In Zeiten von körperlicher und geistiger Belastung
- Natürlich und rein pflanzlich
- Reicht für einen Monat

Granovital Chisandra Für mehr Lebensenergie

GRANOVITA GMBH · D-21339 Lüneburg

Nur in Ihrem Reformhaus

Reformhaus STIER

Wittmannstr. 2 · 64285 Darmstadt · Tel. 0 61 51 / 6 37 28
Das Fachgeschäft am Bessunger Leuchtturm

bescheiden, weil zu teuer und zu kompliziert. Die jetzige Streckenführung ist einfacher, der Rundkurs wird verlängert und das Ganze ist am kostengünstigsten und am einfachsten für alle. Gerade für ältere Menschen – zum Beispiel für die im Buchenlandheim – erleichtert dies auch das Einkaufen.

Hans-Peter Mittelstädter: Wir haben große Befürchtungen gehabt hinsichtlich der Umweltbelastung, der großen Geräuschkulisse und unserer Schulkinder. Deren Schulweg wäre gerade im Pulverhäuser Weg sehr gefährlich geworden. Auch der Begegnungsverkehr ist eine Zumutung. Die jetzige Lösung ist gut, wenn auch nur für ein Jahr geplant. Aber wir werden die Sache aufmerksam beobachten und gegebenenfalls erneut intervenieren, wenn dies wieder geändert werden sollte.

Ute Bauer: Ich war bei der Bürgerversammlung zwar nicht anwesend, fand die ursprüngliche Streckenplanung aber mehr als

bescheiden, weil zu teuer und zu kompliziert. Die jetzige Streckenführung ist einfacher, der Rundkurs wird verlängert und das Ganze ist am kostengünstigsten und am einfachsten für alle. Gerade für ältere Menschen – zum Beispiel für die im Buchenlandheim – erleichtert dies auch das Einkaufen.



Ute Bauer

PAPRIKA

Lebensmittel - Obst - Gemüse
Karlstraße 96 · (Eingang Klappacher Straße)
Darmstadt · Telefon 06151/9 51 81 60

Frisches Gemüse & Obst der Saison direkt vom Bauern!

- Freitags Frischer Fisch
An anderen Tagen auch auf Bestellung
- Geschenkkörbe auf Bestellung

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8.30 - 20.00 Uhr durchgehend
Sa.: 8.30-18.00 Uhr durchgehend

Auf Ihren Besuch freut sich Vidcan Knorr

www.wir-machen-drucksachen.de »

ANGEBOT IM AUGUST

Auf jede **DAUERWELLE** 10% RABATT für Damen und Herren

HAARmonie da Pietro

Eschollbrücker Straße 3
64283 Darmstadt
Tel. & Fax: 06151/318204

Öffnungszeiten:
Di-Fr 8.30-18.00 Uhr
Sa 8.30-12.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Historisches Ereignis in Bessungen:



Fahnenweihe auf der Ludwigshöhe

Die Fahne weht!

Es war der 17. Juli 2005. Die äußeren Bedingungen waren, wie sie immer sind, wenn in Bessungen etwas gefeiert wird: Sommerlich warm und kein Wölkchen am Himmel.

Ein „Feier“-Tag, wie er nicht besser hätte sein können. Doch was war der Anlaß?

Der Reihe nach.

10.30 Uhr: Biertischgarnituren und schattenspendende Sonnenschirme sind aufgestellt. Knapp 60 bestens aufgelegte Gäste haben sich bereits auf der Ludwigshöhe eingefunden.

10.48 Uhr: Der Bessunger Kerbevadder erreicht nach einem knapp 50-minütigen Fußmarsch – von Eberstadt kommend – verschwitzt die Ludwigshöhe und bestellt sich einen großen Sauregesspritzten.

11.25 Uhr: Lina Geiger, Bessunger Wanderführerin trifft mit einer 30-köpfigen Gruppe auf dem Hausberg ein, die sie in einem knapp zweistündigem Marsch vorbei am Herrgotts-, Moos- und Prinzenberg entlang der Marien- und Wildbrand- schließlich auf die Ludwigshöhe führte.

11.45 Uhr: Die Biertische vor der Ludwigsklausen füllen sich immer mehr. Die Schattenplätze zwischen Turm und Klausen sind bereits restlos belegt.

12.10 Uhr: Moni Wembacher, Wirtin der Ludwigsklausen, hat jetzt „alle Hände voll“ zu tun, den Durst der mittlerweile weit über 100 Gäste zu stillen.

12.30 Uhr: BBL-Chef Charly Landzettel findet sich – per Drahtesel kommend – auf dem Hausberg ein, schüttelt viele Hände und freut sich über den großen Andrang.

12.40 Uhr: Fünf Männer und drei Frauen in Tracht tauchen mit Blasinstrumenten auf. Es sind die Jagdhornbläser des Jagdklubs Darmstadt.

12.45 Uhr: Robert Best, Mitglied der BBL, kramt eine große Rolle hervor, in der eine Fahne eingewickelt ist.

13.02 Uhr: Die Jagdhornbläser setzen im Gleichtakt ihr Instrument an die Lippen und blasen ein erstes Lied.

13.03 Uhr: Oberbürgermeister Walter Hoffmann und Gattin Gabi treffen am Ludwigshöhenturm ein.

13.08 Uhr: Charly Landzettel begrüßt vom Sockel des Turms zusammen mit einigen BBLern die Festgäste. Moni Wembacher wird ebenfalls auf den Sockel gebeten. Sie erhält, neben lobenden Worten, auch einen bunten Blumenstrauß plus Kübchen als Glückwunsch für ihr einjähriges Pächterjubiläum.

13.17 Uhr: Begleitet von starkem Beifall und dem Blitzlichtgewitter der anwesenden Fotografen wird die 200 x 120 Zentimeter große, rot-weiße Bessunger Fahne mit dem „Leimdippche“ in der Mitte erstmals feierlich aufgerollt.

13.22 Uhr: OB Walter Hoffmann lobt diesen Tag als einen „historischen Tag“ für Bessungen und für Darmstadt überhaupt. Beifall. Die Jagdhornbläser spielen weitere Lieder.

13.38 Uhr: Die Fahne wird feierlich gehißt. Zeugen des historischen Geschehens in 270 Metern Höhe sind OB Walter Hoffmann und Gattin Gabi, Charly Landzettel, Dieter Schmidt, Robert Best, Achim Geiger, Daniel Christoffel, Udo Deuster, Siegbert Schreiner, Margit Becker und Fahnenspender Ralf Hellriegel sowie Pressefotografen vom „Darmstädter Echo“, der „Frankfurter Rundschau“ und den „Bessunger Neue Nachrichten“.

Und seit diesem 17. Juli 2005 hängt die Bessunger Fahne wieder an dem Platz, an dem sie der unvergessene Ernst Bickel im Dezember 1981 letztmals gehißt hatte.

*Bürgeraktion Bessungen/Ludwigshöhe

Bilder und Text:
Ralf-Hellriegel-Verlag



BRAUEREIFEEST

am 30. + 31. Juli 2005



Letzte Runde im Hallenbad



ABSCHIED. Knapp 100 Jahre nach seiner Eröffnung am 1.7.1909 war das Darmstädter Zentralbad am vergangenen Wochenende letztmals für die nächsten zwei Jahre geöffnet. Ins wohl temperierte Naß trauten sich beim gemeinsamen „Abschwimmen“ nur wenige der Gäste, allen voran Darmstadts Oberbürgermeister Walter Hoffmann (r.), die Stadtverordnete Rita Beller (M.) und Nikolaus Heiss vom Amt für Denkmalschutz. Zuvor ließ Denkmalschützer Heiss in einem kurzen Vortrag die wechselhafte Geschichte des ersten Darmstädter Hallenbades Revue passieren. In den nächsten beiden Jahren folgen nun umfangreiche Renovierungs- und Umbauarbeiten. Im Herbst 2007 soll dann das „Jugendstilbad Darmstadt“ als Wellness-Oase neu eröffnet werden und ein Anziehungspunkt für die ganze Region sein. Geschätzte Kosten der Baumaßnahme: 18 Millionen Euro. (pet)

Kalender nennt Angebote für Senioren

DARMSTADT-DIEBURG (hf). Im Senioren-Kultur-Kalender des Landkreises finden nicht mehr ganz junge Frauen und Männer jeden Tag Anregungen, was sie unternehmen könnten. Yoga, Englisch-Plauderstunde oder Gedächtnistraining, am PC üben und im Internet surfen oder töpfern, Skat, Schach oder Rommee spielen. Im Angebot sind auch Tagesfahrten, Wanderungen und Konzerte, jeden ersten Don-

nerstag im Monat eine „Blaue Stunde“, Kaffekränzchen und Tanztée. Wer aufgeschlossen ist und Gesellschaft sucht, braucht nicht allein daheim zu hocken. Interessierte erhalten den Kalender für das zweite Halbjahr 2005 kostenfrei bei der Servicestelle im Kreishaus Kranichstein, Jägerstraße 207, und beim Seniorenbüro im Landratsamt Dieburg (Telefon 06071/8812004).

Open Air

DARMSTADT (pia). Am Sonntag (31.) spielt die Academic Brass Darmstadt – ein junges Ensemble von fünf Blechbläsern – von 11-12 Uhr im Orangeriegarten musikalische Highlights aus ihrem Repertoire – von Bach bis Gershwin, von Klassik bis Romantik über Märsche, bekannte Melodien aus Oper und Musical, Highlights aus Film und Fernsehen, sowie Oldies, Jazz und Popmusik.



EIN NEUES GESICHT verliehen vorgestern (26.) acht Kids einem Kunststoff-Löwen im City Carree. Die kleinen Künstler, allesamt vom Kindergarten der Christuskirche in Eberstadt, waren voller Eifer bei der Sache, wie unser rh-Bild zeigt. Die Erzieherinnen Gabi Amadi und Britta Merz gaben ihren Schützlingen zwar ein wenig Schützenshilfe, aber der Kreativität der 5-6-jährigen waren keinerlei Grenzen gesetzt. „ProRegio“-Geschäftsführer Michael Blechschmitt wird es gefreut haben, denn seine Marketinggesellschaft gab den Anstoß für die Aktion „Löwenstarkes Darmstadt“, bei dem die Innenstadt mit phantasievoll gestalteten Löwen geschmückt werden soll (lesen Sie hierzu auch den Artikel auf Seite 7). Karl Kothes, Carree-Manager, hatte die Idee für die Malaktion, die auch vom Darmstädter Schaustellerverband unterstützt wird. „Wir planen im Carree in Zukunft weitere Aktionen mit und für Kinder“, sagt Kothes gegenüber dieser Zeitung. Ein sechswöchiges Kinderprogramm mit Clownwettbewerb und Sandfigurenbauen, bei dem die Kids fachlich betreut werden, während die Eltern streßfrei einkaufen gehen können, ist bereits in Planung. Aber zunächst einmal wird der bunt bemalte Löwe dieser Tage im Carree zu bestaunen sein. Schau'n Sie doch mal vorbei.



„HURRA – ENDLICH FERIE!“ hieß es am vergangenen Freitag (22.) in Hessen. Sechs erholsame Wochen liegen nun vor den Schülerinnen und Schülern. Für Abwechslung sorgt das städtische Angebot „Aktive Ferien“. Die Eröffnung fand am 22.7. mit Zirkus, Hüpfburg und einem Spielmobil im Darmstädter Carree statt. (Bild: pet)

Nacht der 100.000 Kerzen am 5. August

DARMSTADT (ng). In Europa war der Zweite Weltkrieg schon drei Monate beendet, als zwei japanische Städte einen bis dahin unvorstellbaren Horror erlebten. Die Atombombe auf Hiroshima

am 6. August 1945 zerstörte innerhalb von Sekunden die Stadtteile um das Epizentrum, die übrige Stadt wurde in den folgenden Stunden von den Flammen und Feuerstürmen zerstört. Der gleichen Zerstörung fiel nur drei Tage später Nagasaki anheim. Insgesamt starben 320.000 Menschen an den Folgen der beiden Waffen, unzählige weitere Opfer überlebten verletzt und leiden bis heute an den furchtbaren Folgen. Mehr als 15 Jahre nach dem Ende des „Kalten Krieges“ gibt es noch immer fast 30.000 Atomwaffen.

Um der Opfern von Hiroshima und Nagasaki zu gedenken und nukleare Abrüstung einzufordern, finden am 5.8., im Rahmen der „Nacht der 100.000 Kerzen“ weltweit Veranstaltungen statt. In Darmstadt organisiert im Herrngarten ein Zusammenschluß aus Kirchen, Friedensgruppen und Gewerkschaft ein vielfältiges Programm, das von Oberbürgermeister Hoffmann mit einer kurzen Ansprache eröffnet wird. Höhepunkt des Abends ist die Aussendung Hunderter von Kerzen auf den Herrngartenteich im Andenken an die Atombombenopfer. Bei Regen findet die Veranstaltung in der evangelischen Stadtkirche statt.



WAS TUN, WENN'S BRENT? Brandschutzerziehung ist für Kinder ein besonders wichtiges Thema, denn jeder dritte Brand wird von Kindern verursacht. Mitarbeiter der Berufsfeuerwehr Darmstadt sind deshalb regelmäßig in Schulen und Kindergärten unterwegs, um auf Gefahren hinzuweisen und Verhaltensregeln im Falle eines Brandes zu trainieren. In Zusammenarbeit mit dem KIM-Verlag wurde jetzt ein Malbuch für Brandschutzerziehung erarbeitet, welches in Darmstädter Kindergärten zum Einsatz kommen wird. Am 21.7. wurden die ersten von 1.700 Exemplaren in der Kindertagesstätte „An der Nachtweide“ verteilt. Und die Freude war groß, wie man sieht. (Bild: rh)

Ab dem 25. Juli gelten zahlreiche Linienänderungen in der Darmstädter Innenstadt Haltestelle „Schloß“ zieht um

DARMSTADT (ng). Nach knapp 120 Jahren verläßt die älteste Haltestelle Darmstadts ihren angestammten Platz: Es ist zu eng geworden am Ernst-Ludwigs-Platz. Seit Jahren knäulen sich an der Haltestelle Schloß in den Hauptverkehrszeiten Busse und Bahnen. Häufig ist der Knotenpunkt Ursache für Verspätungen. Jetzt erhält die Station an der Südseite des Schlosses am Marktplatz einen neuen Standort und läßt damit die Vergangenheit hinter sich: niederflurige und mit Überholmöglichkeiten für Bus- und Straßenbahnen bietet sie künftig alle Voraussetzungen, die man von einer zentralen Umsteigehaltestelle im Stadtzentrum erwarten kann und entlastet damit auch den Luisenplatz. Allein der Name bleibt nach dem Willen der Stadt Darmstadt noch derselbe.

Linienänderungen vom 25. Juli bis 4. September

Straßenbahnen
Linie 1: Fahrtrichtung wird weiterhin an Pendlerströme angepaßt: a) bis 12 Uhr: Eberstadt - Hbf - Bismarckstraße - Luisenplatz - Eberstadt
b) ab 12 Uhr: Eberstadt - Luisenplatz - Bismarckstraße - Hbf - Eberstadt
Linie 2, 4: kein Betrieb wegen Sommerferien
Linie 3: Busse statt Bahnen sowie geänderte und verkürzte Strecke Lichtenbergstraße - Luisenplatz. Haltestellen für Busse am Fahrbahnrand.
Linie 9: Strecke Böllenfalltor - Luisenplatz Busse statt Bahnen (Richtung Griesheim am Luisen-

platz - Ostbahnhof - Teichhausstraße - Cityring - Mathildenplatz - Willy-Brandt-Platz - Heinheimer Straße - Willy-Brandt-Platz - Grafenstraße - Luisenplatz - Hügelsstraße (Tunnel) - Landgraf-Georg-Straße - Ostbahnhof

Regionalbusse
Linien K55, K56, 672, 682, 683, 5501/03/07/10/12 geänderte Route: Richtung Stadtmitte ab Teichhausstraße bzw. Mercksplatz (nur 5512) - Cityring - Mathildenplatz - Willy-Brandt-Platz - Hbf. Richtung stadtauswärts: Hbf - Willy-Brandt-Platz - Cityring - Hügelsstraße/Volksbank - Holzstraße - Teichhausstraße (bzw. Mercksplatz 5512). Kurse, die bisher zum Luisenplatz

Autoverkehr

Das Baufeld wird für den Autoverkehr - auch für Taxen - vollständig gesperrt. Lieferfahrzeuge und Anwohner erreichen die Geschäfte über die Straße am Friedensplatz. Ausfahrt Landgraf-Georg-Straße nicht möglich.

Nachtarbeit

Um die Bauarbeiten möglichst zügig vornehmen zu können, erfolgen die Bauarbeiten im Zweischichtbetrieb. Zudem sind Bauarbeiten auch nachts und am Wochenende vorgesehen. Die DADINA gibt während der Geschäftszeiten (montags bis freitags von 7.30-12.30 Uhr sowie montags bis donnerstags von 13-16 Uhr) Auskünfte unter Tel. 06151/36051-0.

KLEINANZEIGEN

Computerhilfe & PC-Reparatur!
Komme direkt, auch Sa. und So.
☎ 06167/912944

„Das Griesheimer Haus“
Eine historische Erzählung von Ernst Pasque
Im Buchhandel erhältlich für 7,50 €

Die Ausstattung der neuen Haltestelle wird ebenso modern wie umfassend: Blindenleitstreifen, Hochborde für einen niederflurigen Einstieg in die Fahrzeuge, transparente Wartehallen, Fahrkartenaufnahmen, dynamische Fahrgastinformation und ausreichende Beleuchtung gehören zur 4,5 Mio. teuren ÖPNV-Investition. Die Straßenbahnen werden die neue Station bereits mit Schulanfang ab 5. September anfahren. Für die Busse dauert es wegen der abschließenden Pflasterarbeiten noch etwas länger. Bis die Haltestelle komplett ist, wird es voraussichtlich Dezember. Restarbeiten stehen gegebenenfalls auch im nächsten Jahr noch an.

Die Bauarbeiten an einem solchen Verkehrsknoten sind nicht ohne Nebenwirkungen: Die bisherige Haltestelle wird seit 25. Juli rückgebaut und kann nicht mehr angefahren werden. Alle betroffenen Linien werden daher umgeleitet und halten an verschiedenen Ersatzorten. Die Straßenbahnen 3 und 9 müssen zudem auf Busse umgestellt werden. Mit der neuen Schloß-Station wird die Haltestelle Holzstraße/Justus-Liebig Haus aufgelöst. Das mag für manchen zwar einen längeren Fußweg bedeuten, jedoch kommt der Verzicht auf die Haltestelle Holzstraße dem Fahrplan zugute.



SEIT DEM 5. JULI geht kaum noch was in der Darmstädter Innenstadt. Grund hierfür ist die Verlegung der Bus- und Bahnhaltestelle am Ernst-Ludwig-Platz an die Südseite des Schlosses. Dafür müssen sämtliche Schienen entfernt und neu verlegt werden. Mit dieser Verlegung erhält Darmstadt an dieser Stelle erstmals nach 120 Jahren ein neues Gesicht. So lange bereits hatte die Haltestelle hier ihren angestammten Platz (Zum Bericht) (Bild: rh)

plätzen umsteigen in die Bahn der Linie 9). Haltestellen für Busse am Fahrbahnrand. Strecke Griesheim - Luisenplatz (Fahrzielanzeige: E Luisenplatz) weiterhin geänderte Route über Hauptbahnhof - Bismarckstraße - Luisenplatz - Rheinstraße.
Linie 5: weiterhin geänderte Route: Kranichstein - Bismarckstraße - Hbf - Rheinstraße - Luisenplatz - Kranichstein
Linie 6, 7, 8: normaler Betrieb
Stadtbusse
Linien F, H: geänderte Route, alle Haltestellen werden bedient.
Linie K: geänderte Route: Lichtwiese - Roßdörfer Pl. - Holzstraße - Mathildenplatz - Willy-Brandt-Platz (nicht Luisenpl.!) - Bismarckstraße - Hbf - Bismarckstraße - Willy-Brandt-Platz - Grafenstraße - Luisenplatz - Hügelsstraße (Tunnel) - Roßdörfer Platz - Lichtwiese

führen, enden jetzt am Willy-Brandt-Platz. Luisenplatz und Schloß werden nicht bedient!
Linien 5513/15: geänderte Route: Weiterstadt - Willy-Brandt-Platz - Grafenstraße - Rheinstraße - Luisenplatz - Willy-Brandt-Platz - Weiterstadt. Schloß wird nicht bedient! Alle übrigen Linien folgen ihrer regulären Route. Bei allen betroffenen Linien kommt es zu Änderungen im Fahrplan.
Für eine vollständige Übersicht zur Baumaßnahme hat die HEAG mobil ein Faltblatt aufgelegt. Es liegt in den Fahrzeugen aller Verkehrsunternehmen aus, die von den Änderungen betroffen sind, ist im HEAG Kundenzentrum und bei der DADINA-Geschäftsstelle erhältlich. Fahrplaninformationen der geänderten Linien sind außerdem im Internet unter www.heagmobil.de, www.dadina.de, www.rmv.de zu finden.

Gedenkstele am Friedensplatz wird eingehaust

DARMSTADT (pia). Die zum 60. Jahrestag der Darmstädter Brandnacht im vergangenen Jahr als Erinnerungsmal von der Haltestelle zwischen Friedensplatz und Ernst-Ludwig-Platz aufgestellte Gedenkstele mit fotografischen Abbildungen und Texten zur Zerstörung der Stadt am 11./12. September 1944 wird während der Bauarbeiten zur Verlegung der Haltestelle mit einer schützenden Einhausung versehen, teilt das Presseamt der Stadt Darmstadt mit. Zum 61. Jahrestag der Zerstörung Darmstadts am 11. September 2005 wird das Mahnmahl wieder freigestellt.

Neues beim ASB-Menüservice

Neben Vollkost, Vollkost mit fleischlosem Hauptmenü und Diabetiskost nun noch mehr Service für Sie: Süßspeise, Kaltgericht (z.B. als Abendessen), ein Sparmenü und ein Schlemmermenü zur Auswahl.

Alle Vollkostmenüs des ASB-Menü-Service beinhalten jeweils eine Tagessuppe, Hauptgericht und Dessert.

Jeden Tag aus 7 verschiedenen Gerichten wählen ... köstlich!

ASB Darmstadt-Starkenburg
Pfungstädter Str. 165, 64297 Darmstadt
mail: verwaltung@asb-darmstadt.de
www.asb-darmstadt.de

Info- und Service-Telefon:
06151 / 5050

Renovierung nach Maß!

Türen Ganz ohne rausreißen! Treppen

Türen nie mehr streichen! Wieder schön und sicher!
Für alle Türen und Neue Stufen in Echtholz oder Laminat!
Über 1.000 Modelle! Für alle Treppen Ohne Baustelle! bestens geeignet!

PORTAS® Europas Renovierer Nr. 1
PORTAS-Studio
Assar-Gabrielsson-Straße
63128 Dietzenbach-Steinberg
Büro Darmstadt Tel. 0 61 51-44439

Türen • Haustüren • Küchen • Treppen • Fenster

Badesaison 2005

Aktuelle Bademode 2005 bis zu **30%** reduziert!
Außerdem viele Muster, 2. Wahl + Einzelteile extra stark reduziert!

GLUMANN
LAGERVERKAUF

DARMSTADT · Wittichstraße 4 · Telefon (061 51) 819431
Montag – Freitag 9 – 18 Uhr · Sa. 9 – 14 Uhr
EBERSTADT · Heidelberger Landstr. 190 · Telefon (061 51) 1010957
Montag – Freitag 9 – 13 Uhr und 14 – 18.30 Uhr · Sa. 9 – 13 Uhr
EINHAUSEN · Mathildenstraße 26 · Telefon (062 51) 524 56
Montag – Freitag 10 – 13 Uhr und 14 – 18.00 Uhr · Sa. 10 – 13 Uhr

Immer wieder: Wilde Müllablagerungen in der Darmstädter und Mühlhaller Gemarkung

DARMSTADT/MÜHLTAL (hf). Der Bauhof der Gemeinde Mühlhaller ist fast täglich im Dienste einer sauberen Landschaft unterwegs: Im Wald und in der freien Feldgemarkung, aber auch im bebauten Ortsbereich, vor allem an Containerstellplätzen – überall

legt werden – vermutlich in der Hoffnung, „irgendwer wird sich schon drum kümmern“. Das neben den Glascontainern abgestellte Glas birgt jedoch ein hohes Verletzungsrisiko und wird auch nicht von den Abfuhrunternehmen mitgenommen. Flach-



CONTAINERSTELLPLATZ am Wagenseinweg in Trautheim – wer hatte hier keine Zeit, seine Kleidung in den danebenstehenden, leeren Container zu werfen? Die Zahl der wilden Müllablagerungen nimmt nicht nur in Mühlhaller kontinuierlich zu. Auch die Stadt Darmstadt hat mit „Schmutzfinken“ und Mülltouristen zu kämpfen – und will deshalb öffentliche Containerplätze abschaffen. (Zum Bericht) (Bild: GdeM)

finden verantwortungslose Zeitgenossen Plätze, um sich ihres Mülls zu entledigen. Die Entfernung wilder Müllablagerungen kommt alle Bürger teuer zu stehen, denn die Kosten hierfür tragen Gemeinde und ZAW – also alle über Steuern und Gebühren. Sofern der Verursacher ermittelt werden kann, drohen empfindliche Strafen. Während im Wald und der freien Flur vor allem Grünschnitt und auch ganze Sperrmüllladungen entsorgt werden, besteht an Containerstellplätzen häufig das Problem, daß gelbe Säcke, Flachglas oder auch Kochtöpfe und Pfannen neben den Containern abge-

glas kann samstags zwischen 9-12 Uhr gegen eine geringe Gebühr beim Bauhof der Gemeinde abgeliefert werden. Schmelzeisenschrott, also auch Pfannen und Kochtöpfe, werden hier sogar kostenlos angenommen. Am Bauhof können zudem Autobatterien, Batterien, Baustellenabfälle und vieles mehr abgegeben werden. Genauere Hinweise finden sich auf der Rückseite des Abfallkalenders oder können bei der Umweltberatung der Gemeinde Mühlhaller (Tel. 1417128 oder 1417129) erfragt werden. Lacke, Farben, Verdüner, Ölfilter, Pflanzenschutzmittel und vie-

Eberstadts Katholiken erwarten Gäste aus Frankreich

EBERSTADT (ng). „Parlez-vous français? – Sprechen Sie Französisch?“. Diese Frage werden die Eberstädter in Kürze häufiger gestellt bekommen. Denn die beiden katholischen Pfarrgemeinden St. Josef und St. Georg erwarten Gäste aus Frankreich. 38 junge Katholiken der Diözese Versailles nahe Paris, die sich zum 20. Weltjugendtag in Köln angemeldet haben, verbringen die vorge-schalteten „Tage der Begegnung“ vom 11.-14. August in Eberstadt. Die bundesweit in Pfarrgemeinden durchgeführten Begegnungstage sind fester Bestandteil des 20. Weltjugendtages. Sie sollen den 16-30jährigen Teilnehmern die Kultur und die Gebräuche des Gastlandes näher bringen.

Ehrensache war es für die Eberstädter, daß sie ihre französischen Gäste nicht in Turnhallen unterbringen, sondern bei sich zu Hause aufnehmen. Erwartet werden die Franzosen am Abend des 11. August (Donnerstag). Nach der Begrüßung im Pfarrheim von St. Josef lernen sie beim gemeinsamen Abendessen ihre Gastgeber kennen und begleiten diese anschließend zu den Quartieren.

Soziale Projekte unter anderem in der Justizvollzugsanstalt und im Alten- und Pflegeheim Kurt-Steinbrecher-Haus, später dann

ein Gottesdienst und abends eine zünftige Party füllen den Freitag. Am Samstag lernen die Gäste Darmstadt kennen, abends trifft man sich zum Taizégebet in St. Ludwig. Mit einem „Fest der Begegnung“ enden die Begegnungstage am Sonntag nach der Eucharistiefeyer: Sport, Spiel, Mittagessen vom Grill und Kuchenbar bieten reichlich Gesprächsstoff und sorgen für bleibende Erinnerungen.

Am Montag heißt es früh Abschied nehmen. Bereits um 10.30 Uhr werden die Franzosen im Mainzer Fußballstadion zum Gottesdienst erwartet. In Köln treffen sie am frühen Nachmittag ein.

Zwanzig Jahre nach seiner Gründung im Jahr 1985 findet der Weltjugendtag erstmals in Deutschland statt. Papst Johannes Paul II. hatte das Mega-Event ins Leben gerufen, um junge Katholiken aus aller Welt für Gerechtigkeit und Liebe zu sensibilisieren. 250.000 Jugendliche waren seinerzeit dem Ruf nach Rom gefolgt. Sein Nachfolger Benedikt XVI. hat schon früh erkennen lassen, daß er die Tradition fortsetzen will. Am 18. August (Donnerstag) wird er in Köln erwartet – der Höhepunkt des bis zum 21. August (Sonntag) dauernden Glaubensfestes am Rhein.

Erwartet werden die Franzosen am Abend des 11. August (Donnerstag). Nach der Begrüßung im Pfarrheim von St. Josef lernen sie beim gemeinsamen Abendessen ihre Gastgeber kennen und begleiten diese anschließend zu den Quartieren.

Soziale Projekte unter anderem in der Justizvollzugsanstalt und im Alten- und Pflegeheim Kurt-Steinbrecher-Haus, später dann



SOMMERGÄSTE. Bereits zum 16. Mal lud der CVJM Darmstadt-Eberstadt in diesem Jahr Kinder aus Weibrand zum „Urlaub vom verstrahlten Alltag“ ein. 16 Kinder aus dem Dorf Wisniewo und ihre drei Betreuerinnen sind vom 17. Juli bis 10. August in Eberstadt zu Gast. Auch in Darmstadt wurden sie herzlich begrüßt: Stadtrat Klaus Feuchtinger sprach den kleinen Urlaubern eine Einladung zum Chili-Essen aus, die am 22. Juli mit Freude angekommen wurde. (Bild: pet)

Vom Baumpaten bis zum Sponsoren: Bürger sollen für Grünanlagen spenden

Patenprojekt „Gartentaler“

DARMSTADT (pia). Umweldezernent Klaus Feuchtinger will für bessere Grünpflege und weniger Müll in Darmstadts Grünanlagen, Parks und Gärten nun neue Wege gehen: Gemeinsam mit Ideengeberin Doris Fröhlich, der

schäften des Vivariums. Der Stückpreis pro Gartentaler soll bei 12,50 Euro pro Quadratmeter Grünfläche liegen. Der Spendenbetrag ist nach oben offen, wie das Presseamt mitteilt. Und: Der Erlös aus dem Gartentaler-Spen-

schönste Verkehrsinsel oder die schönste Baumscheibe prämiert. „Es geht darum, daß die Vermüllung der Grünflächen endlich aufhört“, so Fröhlich. Die Menschen sollten eher darauf achten, ihre Parks, Gärten und Straßen-

Betrieben plane man, die grüne Patenschaft an Ort und Stelle mit einem Hinweisschild positiv herauszustellen.

Das Grünflächenamt werde zusammen mit den Spendern aus der Bürgerschaft die jeweiligen Grünflächen und Parks am Anfang des jeweiligen Jahres bei einem „Patentreffen“ festlegen, so die Leiterin des Grünflächen- und Umweltamts, Doris Fath. Als einen Schwerpunkt der Gartentaler-Aktion nannte Umweldezernent Feuchtinger verschiedene Bereiche des Herrgartens: Dort seien zum Beispiel an manchen Stellen kaum mehr Strauchpflanzen vorhanden. Fröhlich erwähnte auch das Umfeld des Karolinenedenkmals, das dringend der Grünpflege bedürfe. „Der Herrgarten hat als die Darmstädter ‚Gut Stubb‘ die Priorität“, betonte Feuchtinger. Interessenten können sich ab sofort ans Grünflächen- und Umweltamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt wenden, Telefon 06151/132900.

Kanalbau-Maßnahme

MÜHLTAL (GdeM) Vom 8.8. bis voraussichtlich 3.9. wird im Bereich der Bahnhofstraße Nieder-Ramstadt im Einmündungsbereich Kilianstraße und in den Bereichen der Grundstücke 50, 52 und 45 ein Kanalbauwerk errichtet. Die Straße ist in dieser Zeit für den allgemeinen Fahrzeugverkehr gesperrt. Die Baustelle wird allerdings so eingerichtet, daß der KFZ-Verkehr aus Richtung untere Bahnhofstraße und Steinstraße rechts in die Kilianstraße und der Verkehr aus der Kilianstraße nach links in die Bahnhofstraße einbiegen kann. Im Umfeld der Baustelle werden verschiedene Halteverbotsstreifen eingerichtet. Auf dem Dreieck der B 449/B 426 wird eine Ampelanlage aufgebaut, um das Abfließen des Verkehrs aus Nieder-Ramstadt zu beschleunigen.



DARMSTADTS GRÜNFLÄCHEN stehen im Mittelpunkt der Aktion „Gartentaler“, die am 20.7. von Stadtrat Klaus Feuchtinger, der Stadtverordneten Doris Fröhlich und der Leiterin des Grünflächen- und Umweltamts Doris Fath (v.l.) vorgestellt wurde. (Zum Bericht) (Bild: rh)

Vorsitzenden des Umweltausschusses und Stadtverordneten, stellte er das Paten-Projekt „Gartentaler“ vor. Fast 30.000 Straßenbäume und grüne Lungen der Stadt im Walde wie der Herrgarten sollen davon profitieren. „Wir wollen die Idee der Bürgerbeteiligung für die verbesserte Pflege unserer Grünanlagen nutzbar machen“, so Stadtrat Feuchtinger. Demnach können naturbegeisterte Bürgerinnen und Bürger künftig mit Hilfe des „Gartentalers“ die „Grüne Patenschaft“ für ein bestimmtes Areal einer öffentlichen Grünanlage übernehmen. Vorbild sind die bereits existierenden Tierpaten-

denaufkommen darf grundsätzlich nur für die Pflege der festgelegten Grünflächen eingesetzt werden. Wer mag, kann auch selber Hand anlegen. So berichtete Initiatorin Fröhlich von der Gruppe „Wohnsinn“ in Kranichstein, die angeboten hat, sich um die Begrünung am Straßenrand zu kümmern. „Beide Formen der Beteiligung sind herzlich willkommen“, so der Tenor beim Grünflächen- und Umweltamt. „Wir hoffen, daß dieses Patenprojekt Schule macht“, so Umweldezernent Klaus Feuchtinger und Stadtverordnete Doris Fröhlich unisono. Geplant ist auch ein jährlicher Wettbewerb, der jeweils die

anlagen sauber zu erhalten. Achtlos weggeworfene Pizzaschachteln, Verpackungen einer Fast Food-Kette und ähnlichem wolle man so zu Leibe rücken und den „Pflegenotstand“ beim Straßenbegleitgrün beseitigen helfen. Ein zentraler Aspekt der Aktion „Gartentaler“: Bürgerschaftliches, aktives Engagement fürs grüne Gemeinwohl wird öffentlich und gesellschaftlich anerkannt.

Dezernent Klaus Feuchtinger kündigte an, man werde jeden Sponsor eines „Gartentalers“ mit einer eigenen Medaille gleichen Namens und einer Paten-Urkunde auszeichnen. Bei Privatspendern, Schulklassen oder



BUCHBESPRECHUNG

Datterichs Geld – 350 Jahre Münz-Geschichte(n) in Darmstadt

DARMSTADT (pia). Zum 675jährigen Stadtrechtsjubiläum liegt jetzt ein Geschichtsbuch der besonderen Art vor: Der Darmstädter Münzforscher Dr. Arthur Hüffell präsentiert mit seinem Werk „Datterichs Geld – Münzen und Medaillen von Hessen-Darmstadt“ nicht weniger als 350 Jahre Darmstädter Geldgeschichte. „Arthur Hüffells Münz-Geschichte der anderen Art weitet den Blick für eine weniger bekannte Facette der 675 Jahre alten Darmstädter Stadtgeschichte“, so Darmstadts ehemaliger Oberbürgermeister Peter Benz zur Buchvorstellung.

Hüffell, ehemals Chirurg am Diakonissen-Mutterhaus Elisabethenstift Darmstadt (1948-1984) und leidenschaftliche Numismatiker, beläßt aber nicht bei der Beschreibung der reinen Geldgeschichte der Stadt Darmstadt, der Landgrafschaft Hessen-Darmstadt und des Großherzogtums Hessens.

Vielmehr widmet sich der Münzforscher Hüffell dem Alltag der Menschen und zeigt, wie der praktische Umgang mit Geld aussah. So ordnet Hüffell denn auch jede Medaille in den jeweiligen historischen Kontext ein: Mal geht es um die Münz-Ära zu Zeiten Alexanders, des Prinzen von Hessen und bei Rhein (1823-1888), die Anhänglichkeit des Landgrafen Ludwig VIII. von Hessen-Darmstadt an die österreichische Kaiserin Maria The-

resia, mal um die Spruchmedaillen des Landgrafen Ludwig VIII. (der von 1739-1768 regierte). Auf einer dieser Spruchmedaillen steht verblüffend aktuell: „Alles in der Welt tut man vor das Geld“. Ein weiteres Kapitel dreht sich um die kostbaren Medaillen aus dem Hause Hessen-Darmstadt, etwa zu Ehren der Erbauer des „langen Ludewig“ von 1844. Besonders interessant: Das Kapitel „Darmstädter Talerkabinett (1572-1917)“, in dem Hüffell die Geschichte des allerersten Darmstädter Talers von 1572 schildert: Die Münze ist dem Landgrafen Georg („dem Jüngsten“) gewidmet, die Rückseite enthält ein Bundeswappen mit den Einzelwappen von Mainz, Trier, Köln, Pfalz und Hessen - vor allem aber den hessischen Löwen. Von diesem guten Stück haben sich noch zwei Exemplare erhalten - eins im Wiener Münzkabinett, das andere im Heiligenberger Münzkabinett, der früheren Sammlung des Prinzen Alexander von Battemberg.

Vom „Ausbeutetaler“ (der nichts mit Ausbeutung zu tun hat, sondern im eigenen Land gefundene Metallvorkommen meint) zum „Champagnertaler“ erfährt der Leser allerlei Wissenswertes. Das Buch basiert teilweise auf zahlreichen Vorträgen, die der Münzforscher Dr. Arthur Hüffell im Laufe der Jahrzehnte gehalten hat. Ein Vorwort von Peter Benz würdigt Hüffells Verdienste, der

seine besondere Münzsammlung der Stadt Darmstadt vermacht hat. Dieses Panorama der Hessisch-Darmstädter Münzgeschichte spiegelt so auf 120 bibliophilen, reich bebilderten Seiten eben auch Darmstädter Gesellschaftsgeschichte. Und die Anspielung auf Niebergalls Klassiker, den „Datterich“ von 1841, die gemeinhin als beste deutschsprachige Komödie des 19. Jahrhunderts gilt, kommt nicht von ungefähr. Berühmt ist die Datterich-Passage, in der es mit Blick auf die Wirtshausschulden desselben heißt: „Bezahle, wann mer Geld hat, is kah Kunst – awwer bezahle, wann mer kahns hot, des is e Kunst, und die muß ich erscht noch lerne!“.

Kurzum: Das Buch ist auch für Nicht-Numismatiker ein wahres Füllhorn und zeigt, wie viel Wahrheit in der Rede von den zwei Seiten einer Medaille liegen kann. Das Buch ist mit Unterstützung der Wissenschaftsstadt Darmstadt und des Darmstädter Förderkreises e.V. sowie der Sparkasse Darmstadt im Darmstädter Justus-von-Liebig-Verlag erschienen.

Arthur Hüffell: Datterichs Geld. Münzen und Medaillen von Hessen-Darmstadt. 120 Seiten, Preis 29 Euro, ISBN 387390196-x, Format 28 x 24 cm, Fadenheftung, Leinenband, m. e. Vorwort von Peter Benz, Justus von Liebig-Verlag, Darmstadt 2005.

KONTAKTE

Moni, 31 J. aus Darmstadt sucht diskreten Seitensprung ohne Verpflichtung. 0137-7070011

BEKANNTSCHAFTEN

Sex-Treffen!!! Nur Privatpersonen in Deiner Nähe! Anrufen und sofort mitmachen! KV 0711-9490949

ANZEIGENANNAHME
Tel.: 060 21 / 3595-0
Fax: 060 21 / 3595-55



Parlykreis Airport
Di. + Do. 9-14h · Di. + Do. Sa. ab 20h · So. ab 15h
Für Paare & Single 06105-921144

Nur Haus- & Hotelbes.
ESCORTSERVICE Zauberhafte Damen ab 21J.
v. 18-5h
www.andrea-escort.de 0172-9198290

Montag - Freitag Happy Hour: Stark reduzierte Getränkepreise
NEU: Montag bis Samstag 18h bis 24h. Auch Haus- und Hotelbesuche!!!
Wieder: Ständig Tabakwaren, Strip-Shows, Erotikfilme bei freiem Eintritt!!!
06257-83666
Bergstr. 30 64342 Seeheim-Jugenheim

ANZEIGENANNAHME
Tel.: 0 69/42 08 50
Fax: 0 69/42 08 54 00

Mit dem Bus zum Ortskernfest

MÜHLTAL (GdM). Wie die Gemeinde Roßdorf mitteilt, wurde für das Ortskernfestwochenende (20./21. August) gemeinsam mit der Verkehrsgemeinschaft Untermain wieder ein Fahrplan erarbeitet, der die Besucher zum Festbereich fahren und wieder zurückbringen wird. Für Mühlthal gelten folgende Abfahrzeiten:
Trautheim (B 26) 20h, 21h, 22h
Traisa (B 26) 20.02h, 21.02h, 22.02h
Nieder-Ramstadt (Chausseehaus) 20.04h, 21.04h, 22.04h.
Danach geht's über Ober-Ramstadt nach Roßdorf.
Die Rückfahrt erfolgt ab der Haltestelle Erbacher Straße (Sportplatz) in Roßdorf ab 23 Uhr im Studentakt bis 3 Uhr.



NEUES KOMITEE. Bei der Generalversammlung der Internationalen Schülerspiele (ICG) am 7.7. in Coventry (England) wurde der neue Geschäftsführende Vorstand gewählt. Darunter befinden sich auch drei Darmstädter: Torsten Rasch, Leiter des Sportamts der Stadt Darmstadt, Darmstadts Bürgermeister Wolfgang Glenz und der 1. Vorsitzende der SV Eberstadt, Richard Smith. Im Bild das neue ICG Exekutiv-Komitee (v.l.): Schatzmeister Wolfgang Glenz, Vizepräsident Stefan Jug, Präsident Torsten Rasch, Vizepräsident Johnny Kiriakopoulos, Beisitzerin Fen-Fen Chang, Generalsekretär Richard Smith und Beisitzer Maxsimijan Vecko. (Bild: hf)

GLOSSE

Anna

Auf dem Liegestuhl auf der Terrasse reißt mich plötzlich ein Ruf wie Donnerhall aus meinem leichten Schlummer: „Carmen, Caaarmen!“. Nanu wo bin ich denn? Etwa in Spanien? Da ertönt der Ruf zum zweiten Mal: „Caaarmen“ und im schönsten, breiten Hessisch: „Wann de net sooofort kommst, dann setz's was!“. Die Ruferin ist keine andere als die Nachbarin, stämmig wie ein westfälischer Kaltblüter. Arme Carmen. Gerade will ich mich wieder ausstrecken, gellt ein erneuter Schrei: „Desdemona, Deesdeemona!“. Mein Gott bin ich jetzt in ein Shakespeare-Drama geraten? Dann beruhigt mich das Nachgebrüll: „Deesdeemooona, komm' Midaachesse.“ Während mir die müttiglichen Gerüche in die Nase steigen, sammle die Mütter ihre Töchter ein: Carmen, Yvonne, Nadin, Aurora, Desdemona, Jaqueline, Bianca und die Minou. Nun frage ich mich doch: Wo sind denn bloß die Anna, Gertrud, Erika, Käthe, Elli, Mechthild, Monika und die Helga geblieben? Diese Mädchen hassten ihre Eltern oft für ihre Namen. Und deshalb gaben sie ihnen schöne, geheimnisvolle Namen. Und schon höre ich Carmen zu Desdemona sagen: „Voll abgedreht, meine Alten. Null Gedanken bei der Namensgebung gemacht. Carmen – so heißt doch heute einfach jede.“ So was „fettes“ wie Anna, einen Namen, den man auch rückwärts lesen kann, auf so was kamen die natürlich nicht. Nun – so nennen Carmen und Desdemona ihre Töchter wieder Anna, Emma, Paula oder Mechthild und dafür werden ihre Töchter sie wieder „voll fett“ hassen. Gertrud Höhenberger

Geschäftswelt-Infos

Citytunnel gesperrt

DARMSTADT (pia). Von Dienstag (2.) bis Donnerstag (4. August), jeweils in der Zeit von 20 Uhr bis etwa 4 Uhr morgens, ist der Citytunnel in Darmstadt wegen Arbeiten an der Beleuchtung gesperrt. Die Zufahrt zum Parkhaus Luisencenter ist nicht betroffen. Die Einfahrt zum Parkhaus Wilhelminenpassage ist nicht erreichbar – die Ausfahrt ist jedoch offen.

„Lammbock“

DARMSTADT (pia). Am Montag (1.) um 20.15 Uhr zeigt das Stadtkino – Kommunales Kino im Classic, Rex-Kinos in der Helia-Passage, die Komödie „Lammbock“ von Regisseur Christian Zübert. „Lammbock“ handelt vom Leben der beiden Kiffer und Teilzeitdealer Kai und Stefan irgendwo in der deutschen Provinz. Kai und Stefan bauen ihr Hanf nicht nur selbst an, sondern verkaufen die Produkte ihrer Plantage auch über ihren Pizza-Express-Dienst. Ihre Erlebnisse mit Frauen, verdeckten Ermittlern und nicht zuletzt ihre Gespräche über die Themen des Lebens bilden die Handlung dieser deutschen Kifferkomödie, die „Cineclub“ als unverkrampften „Dialogfilm im besten Sinne“ beschreibt.



JUBILÄUM. Vor 10 Jahren übernahm Anja Roth die „Donnersberg-Apothek“ in der Ahastraße 24 in Darmstadt – ein Grund zum Feiern. Am 16. Juli fand das Jubiläumfest statt, bei dem Informatives und Unterhaltendes geboten wurde. Während es sich die Erwachsenen bei Kaffee und Kuchen gut gehen ließen, konnten sich die kleineren Gäste bunte Masken ins Gesicht schminken lassen. Und in einer Führung durch die Apotheke durfte man auch mal „hinter die Kulissen“ schauen. Bei einer Tombola gabe es schließlich nicht nur tolle Preise zu gewinnen – der Erlös der Einnahmen wird, ebenso wie der Verkaufserlös von Kaffee und Kuchen, für neue Spielgeräte auf Darmstädter Kinderspielflächen gespendet. Im Bild das Apotheken-Team (v.l.): Regina Koch, Brigitte Hecktor, Lilo Zwicker, Susanne Gerold, Mariella Urban, Inhaberin Anja Roth, Claudia Paetz, Kata Skondro und Evelin Witt. (Bild: rh)

„Braueriefest“ – die Pfungstädter Brauerei lädt ein Den Sommer genießen

PFUNGSTADT (ng). Den Sommer mit einem großen Fest feiern – das hat bei der Pfungstädter Brauerei Tradition. Los geht's diesmal wieder am Samstagabend (30.): Ab 17.30 Uhr werden zwei Bands und eine DJ Formation von Radio Hanomag dem Publikum einheimen. Wer „Shagua Spirit“ schon gesehen hat, der weiß, daß dabei kein Hemd trocken bleiben wird. Wohl kaum eine andere Band in dieser Gegend vermag das Publikum mit einer eigenwilligen Mischung aus Funk Soul und Rock so mitzureißen wie sie.

Doch das ist nicht alles: Auch auf den Auftritt von „Stage Diva“ dürfen sich die Gäste jetzt schon freuen. Karten für die Samstagabendveranstaltung des Pfungstädter Braueriefestes gibt's für 5 Euro an der Abendkasse. Das leckere Pfungstädter Bier wird für nur 1,50 Euro je 0,4 Liter ausgedient. Beim großen Braueriefest am Sonntag wird dann auch für Kinder viel geboten: Schon ab 11 Uhr warten Attraktionen wie die große Hüpfburg, die „DA CAPO“-Kinderwelt und ein professioneller Kinderschminkservice

auf die kleinen Gäste. Und wenn das nicht reicht, darf versuchen, beim Luftballonwettbewerb einen der viele Preise zu gewinnen. Den ganzen Tag über werden bei Live-Musik vielfältige Leckereien angeboten – dazu erfrischende Pfungstädter Bierspezialitäten direkt aus dem Faß oder aus der Flasche. Der Eintritt zum Sommerfest ist natürlich kostenlos. Bis 17 Uhr sind alle eingeladen, gemeinsam mit den Mitarbeitern der Pfungstädter Brauerei in den Sommer zu feiern.



AM KOMMENDEN WOCHENENDE geht es auf dem Gelände der Pfungstädter Brauerei wieder rund: Am 30. und 31. Juli findet das jährliche Braueriefest statt. (Zum Bericht) (Bild: hf)

Kartensperrung

DARMSTADT (ng). Kunden der Sparkasse Darmstadt können die neue, bundesweit einheitliche Notrufnummer für Kartensperrungen gleich vom ersten Tag an nutzen. Am 1. Juli startete unter der Telefonnummer 116 116 ein Sperrnotruf, der täglich 24 Stunden und im Inland gebührenfrei erreichbar ist. Kunden der Sparkasse Darmstadt können dort mit einem einzigen Anruf ihre verlorenen oder gestohlenen SparkassenCards und Kreditkarten sperren lassen. „Die neue Notfallnummer ist sehr eingängig und kinderleicht zu merken. Ein Griff zum Telefonhörer, und unsere Kunden sind bei Verlust ihrer Karten auf der sicheren Seite. Wir bieten diesen Service zum frühestmöglichen Zeitpunkt an, weil er für Verbraucher richtig praktisch ist“, sagte Georg Sellner, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Darmstadt. Wer die Notrufnummer 116 116 anwählt, wird von dort an all diejenigen Stellen weitervermittelt, bei denen eine Karte gesperrt werden soll. Die Vermittlungsstelle selbst nimmt keine Sperrung vor. Für die Sperrung seiner SparkassenCard muß man den Namen seiner Sparkasse und seine Kontonummer parat haben. Für die Sperrung einer Kreditkarte sind der Name der Sparkasse, die Art der Karte sowie die Kartenummer oder der aufgedruckte Name erforderlich.

Vorsorge für Kinder und Enkel

DARMSTADT (hf). Schüleraustausch, Ausbildungsfinanzierung, Auslandsstudium... bis der Nachwuchs finanziell auf eigenen Beinen steht, fallen schon einige Kosten an. Umso wichtiger ist es, daß Eltern oder Großeltern neben den laufenden Ausgaben auch schon frühzeitig Gelder für Rücklagen in das persönliche Haushaltsbudget einkalkulieren, um den Sprößlingen einen soliden Start in die Zukunft zu ermöglichen. In der neusten Ausgabe der Volksbank-Informationsschrift „VR aktuell“ werden zu dieser Thematik aktuelle Tipps gegeben: Grafisch unterstützt wird die Möglichkeit des regelmäßigen Ansparens in Verbindung mit dem Zinseszinsverträglich beschränkten, fernerhin Kindergeld und Steuerfreibeträge angesprochen sowie auch das Absichern von Risikofällen erläutert. Die Schrift mit dem Titel „Zukunftsvorsorge für Ihre Kinder“ steht Interessenten unentgeltlich in der Zentrale der Volksbank Darmstadt in der Hügelstraße, in allen Filialen im Stadtgebiet sowie in Erzhäusern, Messel, Pfungstadt, Roßdorf, Seeheim und Wixhausen zur Verfügung.

Wichtige Rufnummern

Polizeinotruf	110
Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
Giftnotrufzentrale	0 61 31-192 40
Krankentransport	0 61 51-192 22
Pflegenotruf (19-7 Uhr)	0 61 51-89 55 11
Medikamentennotdienst	08 00-192 12 00
Ärztlicher Notdienst	0 61 51-89 66 69
Zahnärztlicher Notdienst	0 61 51-192 22
Diakoniestation für ambulante Pflegedienste	0 61 51-15 95 00
ASB-Sozialstation	0 61 51-5 05 60
DRK Sozialstation	0 61 51-971 17 11
Pflege- und Sozialdienst Darmstadt	0 61 51-17 74 60
Behinderten-Fahrdienst	0 61 55-6 00 00
Aids-Beratung (9-17 Uhr)	0 61 51-2 80 73
Telefonseelsorge (evangelisch)	08 00-1 11 01 11
(katholisch)	08 00-1 11 02 22
Frauenotruf (Pro Familia)	0 61 51-4 55 11
Frauenhaus	0 61 51-37 68 14
Kinderschutzbund	0 61 51-2 10 66 u. 2 10 67
Bezirksverwaltung Eberstadt	0 61 51-13 24 23
Gemeindeverwaltung Mühlthal	0 61 51-14 17-0
Stadtverwaltung Darmstadt	0 61 51-131
Gesundheitsamt	0 61 51-33 09-0
Notdienst der Elektro-Innung	0 61 51-31 85 95

Darmstadt feiert mit Tradition und Zukunft Löwenstarkes Darmstadt

DARMSTADT (ng). Zum 675-jährigen Jubiläum der Stadt Darmstadt startet ProRegio die Aktion „Löwenstarkes Darmstadt“ rund um das Wappentier der Stadt, den Löwen. Gemeinsam mit den Unternehmen, Institutionen, Vereinen und Bürgern der Stadt Darmstadt, wird ein Aufsehen erregendes Kunst- und Marketingprojekt realisiert werden, das nicht nur die City belebt und mit Events für Furore sorgt, sondern auch allen Teilnehmern Gelegenheit für ihre „etwas andere“ Imagewerbung bietet! Ab September 2005 sollen für die geplante Dauer von mindestens sechs Monaten in Darmstadt fantasievolle, in bunten Farbgebänden gestaltete Löwen die Herzen der Einheimischen sowie zahlreicher Gäste erobern. Auch in Berlin, Zürich oder Saarbrücken belebten fantasievoll gestaltete Bären, Kühe beziehungsweise Löwen jeweils einen Sommer lang die Innenstädte. Darmstadt wird von den Erfahrungen dieser Städte profitieren und gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern die Aktion auf unverwechselbare Weise neu entstehen lassen.

Bislang wurden rund 20 Löwen verkauft und befinden sich nun in der künstlerischen Gestaltungsphase. Wer sich für die fertigen Ergebnisse der bemalten Löwen interessiert, hat am 10. September die Möglichkeit, die Tiere bei der offiziellen Präsentation zu bestaunen. Hierzu werden die fertig bemalten Löwen im Carree „zusammengetrieben“ und dem Publikum vorgestellt. Ein kleines Rahmenprogramm mit Lifemusik und kulinarischen Leckerbissen wird die Veranstaltung abrunden. Nach einer kurzen Ansprache startet dann der Löwenmarsch in Begleitung eines Spielmannzuges an sämtliche Aufstellungsorte der Innenstadt. Jeder, der sich für das Darmstädter Wappentier als attraktives Aktionssymbol, individuelles Kunstobjekt oder effektiven Werbeträger interessiert, kann einen Löwen käuflich erwerben. Die Kosten für einen Löwenrohling betragen 1.000 Euro und werden von ProRegio Darmstadt mit einem Betrag von 150 Euro bezuschusst. Das bedeutet, der Käufer zahlt inkl. Anlieferung 850 Euro.

BESSUNGER
NEUE NACHRICHTEN
Lokalanzeiger

Herausgeber, Gestaltung, Satz:
Ralf-Hellriegel-Verlag
Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 8 80 06-3
Telefax: (0 61 51) 8 80 06-59
E-mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de

Druck:
Echo Druck und Service GmbH
64295 Darmstadt

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) (verantwortl.),
Michael Buchert (mb), Gabriela Grab (gg)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Grafik:
Manfred Schmidt

Bilder:
Chris Bauer (cb), Angelika Hain (ah),
Ralf Hellriegel (rh), Lothar Hennecke (he)

Technische Beratung:
Henry Schnägelberger

Vertrieb:
SZV Logistik GmbH
64295 Darmstadt

Erscheinungsweise:
14-tägig, freitags, kostenlos an
alle Haushalte in Bessungen, Eberstadt,
der Heimsittensiedlung und Mühlthal,
sowie an Ablagestellen in der
Darmstädter Innenstadt.

Anzeigenschluß:
jeweils freitags um 12.00 Uhr

Redaktionsschluß:
jeweils montags um 12.00 Uhr in der
Redaktion vorliegend.

Auflage: ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:
Wir speichern personenbezogene Daten
im Rahmen der Geschäftsbeziehungen
und verarbeiten diese innerhalb unseres
Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in
Erfüllung der gesetzl. Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen wir je nach
vorhandenem Platz; Kürzungen behalten
wir uns vor. Für die Gestaltung und Aus-
führung von Text und Anzeigen Urheber-
recht bei unserem Verlag.
Nachdruck vorbehalten.

SPORTVEREIN DARMSTADT 1898 e.V.
Saison mit großem Fan-Fest eröffnet



NUR NOCH WENIGE TAGE, genauer am 5. August, dann beginnt die Regionalliga-Saison 2005/2006. Mit einem großen Fest feierte der SV Darmstadt 98 im Böllenfalltor-Stadion den Saisonstart. Gut 2.000 „Lilien“-Fans ließen sich die Gelegenheit nicht nehmen, die neuen Gesichter in der Mannschaft von Trainer Bruno Labbadia kennenzulernen. Stadionmoderator Peter Kund stellte die Neuzugänge Adrian Mahr, Thomas Richter, Abdoul Thiam, Jürgen Kramny, Manuel Bölstler, Markus Beierle und den neuen Mannschaftskapitän Michael Anicic vor. In einem letzten Testspiel können die „Boys in blue“ heute abend (29.) beweisen, daß sie reif für die zweite Liga sind. Um 19.30 Uhr ist Anstoß; Gegner ist das Team von Hapoel Haifa – mehrfacher israelischer Meister und Pokalsieger. (Bild: hk)

+++ Lilien-Ticker +++ Lilien-Ticker

Gesundheitscheck bei jeder Blutspende

MÜHLTAL (ng). Vor jeder Blutspende findet ein Arztgespräch und eine Untersuchung statt. Hier erfahren Blutspender sofort, wie gut ihr aktueller Gesundheitszustand ist. Die Ärzte des DRK-Blutspendedienstes geben Tipps und Empfehlungen, wie sie noch

dem: Anderen Menschen mit einer Blutspende helfen zu können, ist ein schönes Gefühl. Helfen Sie anderen und nutzen Sie den Gesundheitscheck! Machen Sie mit! Der nächster Termin ist am 12. August von 16-19

Ihre Stadtteilzeitung komplett im Internet!
www.ralf-hellriegel-verlag.de

besser auf ihre Gesundheit achten können oder ob sie mal zum Hausarzt gehen sollten. Darüber hinaus wird für jede Blutspende die Blutgruppe bestimmt, gründlich auf Hepatitis, auf HIV (AIDS) und andere wichtige Leberwerte untersucht, Spender erfahren so ganz schnell, wenn ihre Gesundheit ernstlich in Gefahr ist. Alle Menschen zwischen 18 und 68 Jahren (Erstspender sollten nicht über 60 Jahre sein) können dieses Angebot nutzen. Außer-

Uhr in Mühlthal Nieder-Beerbach im Gemeindezentrum. Der DRK Blutspendedienst Hessen und das DRK Nieder-Beerbach freuen sich auf Sie und bedanken sich bei allen Spendern schon heute recht herzlich. Das DRK bittet alle Teilnehmer, einen Lichtbildausweis mitzubringen. Weitere Infos und Termine zur Blutspende sind unter der Info-Hotline 0800/1194911 oder im Internet unter www.bsd-hessen.de und www.drk-nb.de erhältlich.

Gottesdienstreihe

DARMSTADT (ng). In den Sommerferien lädt die evangelische Andreasgemeinde in der Paul-Wagner-Straße 70 (Tel: 63627) zu einer thematischen Gottesdienstreihe von Pfarrerin Andrea Bauer über Gottes- und Menschenbilder in den Psalmen ein. Am 31.7. stehen im Gottesdienst um 10 Uhr unter dem Thema „Du bist schön mein Gott“ Gottesbilder in Schöpfungspalmen im Mittelpunkt. Dazu gibt es eine Mal-Performance und Gongklänge von und mit der Künstlerin Gundula Schneidewind. Am 7.8. geht es um Kinder in den Psalmen und am 14.8. im Abendgottesdienst um 18 Uhr im Innenhof des Gemeindezentrums um Lebensbilder wie Bäume und Blumen. Den Abschluß bildet der 10 Uhr Gottesdienst am 21.8. mit dem Thema „Wunderbar geboren: Wie Gott und Mensch zusammenkommen“. Biblische Lieder von Antonin Dvorak, vortragen wie Virginia Belmonte, tragen wie das Abendmahlfeiern zum Festcharakter dieses Gottesdienstes bei.

100 Jahre Kaninchenzucht

EBERSTADT (ng). Der Kaninchenzuchtverein H 29 e.V. Darmstadt-Eberstadt feiert im kommenden Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum werden alle Interessierten recht herzlich eingeladen.

Die Arbeitsgemeinschaft des Vereins hat folgendes vorbereitet: Zum Auftakt am 7. und 8. Januar 2006 wird eine Landesschau in der Sporthalle am Waldsportplatz statt finden. Es werden ca. 2.500 Tiere aus allen Rassen erwartet. Es werden etwa 80 Preisrichter, 80 Zuträger und 80 Schreiber benötigt. Außerdem sechs Helfer zur Fütterung sowie acht Personen zur Aufsicht für beide Hallen. Essen für ca. 4.000 bis 6.000 Besucher hat die Firma Bradke übernommen, die Bewirtung übernimmt der H29. Helfer für Auf- und Abbau werden noch benötigt; wer helfen möchte, kann sich unter Telefon 06151/592383 melden.

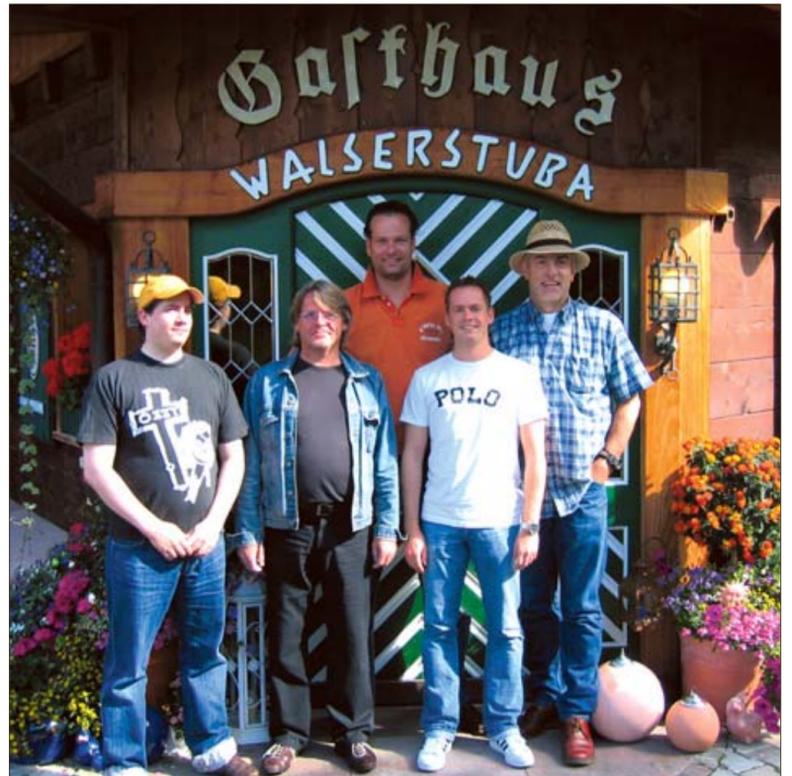
Als Sponsoren für die Veranstaltung konnten die Darmstädter Privatbrauerei und der Ralf-Hellriegel-Verlag gewonnen werden. Folgende Termine sind im Jahr 2006 geplant: 7. und 8. Januar, Landesschau, Waldsportplatz (Brandenburgerstr.), Samstag, 7. Januar von 7-18 Uhr, Offizielle Eröffnung 11 Uhr durch den Schirmherrn und Landesvorsitzenden R. Mertinkus, Sonntag, 8. Januar von 7-15 Uhr; 1. Mai Grillfest auf dem Vereinsgelände Alter Dieburger Weg; 9. Juli 100-Jahr-Feier des H 29 e.V. auf dem Vereinsgelände, Schirmherr ist Oberbürgermeister a.D. Günther Metzger; 11. und 12. November, Lokalschau im Ernst-Ludwig-Saal Eberstadt, Schirmherr ist Bezirksverwalter Achim Pfeffer.

Das hab' ich zuerst in dieser Zeitung gelesen!

Sommerpause der Geschäftsstelle

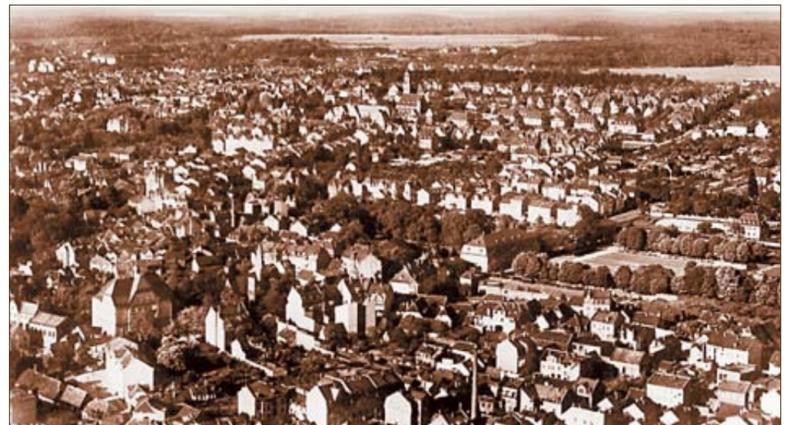
DARMSTADT (ng). Die Geschäftsstelle des Vereins „Ehrenamt für Darmstadt“ macht Sommerpause. Das Büro im Literaturhaus in der Kasinostraße 3 ist für sechs Wochen geschlossen. Briefe werden jedoch von Zeit zu Zeit bearbeitet, der Anrufbeantworter abgehört. Ab dem 5. September gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Freitag von 10-13 Uhr, Donnerstag von 13-17 Uhr.

Zum fünften Mal im Walsertal



BERGWANDERN ist eines der vielen Hobbys, daß sich die fünf Herrschaften auf obigem Bild nicht nehmen lassen. Einmal im Jahr, und das bereits zum fünften Mal, durchwandern die Freunde von Rietzlern ausgehend das Kleine Walsertal von Süd nach Nord und von Ost nach West. In ihrem diesjährigen dreitägigen Kurztrip vom 22. bis 25. Juli stand zunächst eine „kleinere“ Tour zur Breitachklamm an. Tags darauf ging es dann hoch hinaus, vorbei am Söllereck (1706 Meter) auf das 2039 Meter hohe Fellhorn und weiter zur 30 Meter höher gelegenen Kanzelwand und von dort aus zurück zum Ausgangspunkt Rietzlern. Der letzte Wandertag war der „Gipfel“. Der Hohe Ifen mit seinen 2229 Metern wurde angepeilt. Neun Stunden später war es geschafft – Aufstieg zum Gipfelkreuz, Abstieg, Abstecher in die 1651 Meter hoch gelegene Schwarzwasser-Hütte und wieder zurück ins Gasthaus. Für das kommende Jahr haben die fünf Wanderer – v.l. Lukas Hotz, Roland Hotz, Toni Teschke, Felix Hotz und Ralf Hellriegel – in ihrem Stammdomizil, der „Walserstuba“, bereits wieder ihre Zimmer bestellt.

Seltene Luftaufnahme von Bessungen



DIESE SELTENE LUFTAUFNAHME von Bessungen, entstanden um 1930, ist als Reproduktion (Postkarte) im Ralf-Hellriegel-Verlag in der Waldstraße 1, 64297 Eberstadt und in der „Ludwigsklause“ auf der Ludwighöhe für 2,50 Euro erhältlich. Und zwar solange der Vorrat reicht.

WenDo-Kurse

DARMSTADT (ng). Der Verein Frauen Offensiv e.V. bietet wieder verschiedene WenDo-Kurse, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen an. Das neue Programm kann gegen einen frankierten Rückumschlag (0,55 Euro) bei Frauen Offensiv e.V., Emilstr. 10 (Frauzentrum), 64289 Darmstadt, angefordert werden bzw. liegt an verschiedenen Orten in Darmstadt und Umgebung aus oder ist direkt im Neuen Rathaus neben dem Luisencenter erhältlich.

Geschlossen

MÜHLTAL (GdEM). Die Jugend- und Seniorenförderung der Gemeinde Mühlthal bleibt vom 1. August bis einschließlich 19. August geschlossen. Telefonisch erreichbar sind Frau Haluschka und Frau Müller wieder ab 22. August unter Tel. 06151/13 68 45.



DIE HUNDERSTE AUSGABE des Magazins „Vorhang auf“ wurde am 16. Juli mit einem großen Geburtstagsfest gefeiert. Herausgeber Giuseppe Pippo Russo hatte ins Stadion am Böllenfalltor eingeladen. Einer der Höhepunkte des Tages war das Benefiz-Fußballspiel, bei dem unter anderem Oberbürgermeister Walter Hoffmann und zahlreiche Ex-Lilien-Spieler gegeneinander antraten. Das Spiel – gepfiffen vom Mannschaftsbetreuer der

Deutschen Nationalelf Flavio Battisti – endete mit einem salomonischen 6:6-Unentschieden. Nicht nur Fußball, auch ein Spitzensportprogramm: Die Handballer der TG Bessungen traten gegen den Bundesligisten SG Wallau-Massenheim an und siegten mit 35:31 Toren. Rund um die sportlichen Attraktionen wurde ein abwechslungsreiches Programm mit Livemusik und internationaler Gastronomie geboten. (Bild: hf)

Hunde suchen Familienanschluß

DARMSTADT-DIEBURG (pia). Dank ärztlicher Behandlung und liebevoller Fürsorge im Darmstädter Tierheim sind rund 35 Hunde, die das Veterinäramt des Kreises Anfang Mai bei der sogenannten „Tierhilfe“ in Seeheim beschlagnahmt hatte, wieder fit, gesund und quatschfidel. Jetzt werden Zweibeiner gesucht, die ihnen ein neues Zuhause geben. Die Tiere haben eine ziemliche Tortur hinter sich. In zwei Pkw gezwängt, waren sie mit zehn weiteren Artgenossen als „frische Ware“ aus Ungarn eingeschleust worden. Im Tierheim wurden die

gestrandeten Geschöpfe gesund gepflegt, entwurmt, entfloht und aufgepäppelt, bekamen Chips zur Registrierung, die vorgeschriebenen Impfungen und sogar einen Ausweis, den Haustiropaß. Der Aufwand für Aufenthalt und Versorgung beträgt bisher rund 28.000 Euro. Interessierte können sich die Tiere im Tierheim anschauen, auf Wunsch auch zum Kennenlernen mit ihnen probeweise Gassi gehen (Griesheimer Weg 199, geöffnet Mittwoch, Freitag und Samstag, 14-17 Uhr, Telefon 06151/891470).

Mathildenhöhe und Künstlerkolonie

DARMSTADT (ng). Am Sonntag (31.) um 11 Uhr lädt die Pro-Regio Darmstadt e.V. zur beliebten „Jugendstiltour“ auf der Mathildenhöhe ein. Gästeführerin Julia Damm wird während des zweistündigen Rundgangs Ideale und Ziele der 1899 gegründeten Künstlerkolonie veranschaulichen. Die Führung wird durch den Besuch des Museums Künstlerkolonie Darmstadt und zweier Künstlerhäuser ergänzt. Treffpunkt ist der Nordeingang des Museums im Bauhausweg. Die Karten kosten 7 Euro, ermäßigt 4 Euro und sind im Vorverkauf in

der info darmstadt - Ticketshop Luisencenter, im Internet unter www.proregio-darmstadt.de oder direkt am Treffpunkt erhältlich.

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN
 Vorsorgeberatung, Erd-, Feuer-, Seebestattungen
 Friedwald- und Bergbestattungen
Telefon 0 61 51-64 70 5
 Herdweg 6-8 · 64285 Darmstadt
www.willenbuecher.org



SPITZENPROGRAMM. Das Kulturfestival „Sommernachtspitzen“ findet vom 3.-6. August im Jagdschloß Kranichstein statt. Bei schönem Wetter als Freilichtveranstaltung im Innenhof, bei schlechtem im direkt angrenzenden Marstall. Den Auftakt am Mittwoch (3.) gestalten Irith Gabriely und Martin Wagner mit der Premiere ihres neuen Programms „Be-Swing-Bop“. Am Donnerstag (4.) präsentiert das Kabarett Kabbaratz Auszüge aus seinem noch in den Proben befindlichen Programm. Im Anschluß spielt das Kammerorchester „Unsere Lieblinge“ (Bild). Am Freitag (5.) beweist das Münchener Kabarettduo „Faltch Wagoni“: „Deutsch ist Dada“, danach ist die Bühne frei für „HISS“ mit „Polka für die Welt“. Am Samstag (6.) ist Bestsellerautorin Gaby Hauptmann zu Gast, den Abschluß bildet das Saxophonquartett „Pindakaas“. Beginn ist jeden Abend um 20 Uhr, Einlaß ab 19 Uhr. Karten im Ticketshop Luisencenter, Reservierungen werden unter Tel. 06151/997389 entgegengenommen. (Bild: hf)